

Arbeitspläne Sommersemester 2024

Prof. Dr. Olaf Winkelhake

23.2. 2024

In dieser Datei finden Sie die Arbeitspläne für meine Veranstaltungen. Ich habe sie aus dem Skript herausgenommen, damit das Skript möglichst frühzeitig vor Semesterbeginn fertig ist und Sie es herunterladen können, während ich noch Zeit habe, an den Arbeitsplänen herumzubasteln.

Inhaltsverzeichnis

	S.
A: Einführung Ökonomie	2
B: Gesundheitsökonomie (Bachelor)	18
C: Sportökonomie	32
D: Ethik und Entscheidung	40
E: nachhaltiges Management und Umweltökonomie	51
F: Gesundheitsökonomie (Master)	52

Arbeitspläne zu Teil A: Einführung Ökonomie

A1: Überblick über das Semester

Vor der Sitzung

Sie stehen ganz am Anfang Ihres Studiums und purzeln direkt vom Kick-Off-Camp in die „Vorlesungen“. Da kann ich schlecht erwarten, dass Sie sich auf diese ersten Sitzungen gründlich vorbereiten.

Inhalt der Sitzung

In dieser Sitzung möchte ich Ihnen den roten Faden dieser Veranstaltung näherbringen. Das wird eher als Frontalunterricht stattfinden, d.h. ich erzähle, Sie hören zu. Ab Einheit A4 wird sich das ändern, aber erst einmal fangen wir traditionell an. Das, was ich Ihnen erzählen möchte, steht auch so in Einheit A1 im Skript. In A4 erwarte ich, dass Sie die Einheiten, die wir dann durchgesprochen haben, vorher durchgearbeitet haben. In dieser Woche drehen wir das um und Sie können die Inhalte nachlesen. Wobei: Es ist vielleicht schlau, den Text doch vorher zu lesen.

Nach der Sitzung

1. Laden Sie das Skript von <http://winkelhake.myrac.de> herunter und drucken den Teil A aus. Das sind gut 300 Seiten und das kostet Geld. Um das Ausdrucken werden Sie nicht herumkommen.
2. Arbeiten Sie die Einheit nach. Das kann man sich sparen, aber dann bitte nicht weinen, wenn Sie den roten Faden der Veranstaltung aus den Augen verlieren.

A2: Die Prüfung

Vor der Sitzung

Ich vermute, Sie sind immer noch damit beschäftigt, herauszufinden, wo die Räume sind, ob Sie den richtigen Taschenrechner haben usw.

Das bedeutet, dass ich nicht voraussetze, dass Sie sich auf diese Sitzung vorbereiten.

Inhalt der Sitzung

In dieser Sitzung sprechen wir über die Modulprüfung am Ende des Semesters. Ich stelle Ihnen das Konzept der *Open-Book-Klausur* vor, die Sie erwartet und warum dieses Konzept nicht so easy ist, wie es auf den ersten Blick vielleicht aussieht. Auch diese Einheit wird noch als Frontalunterricht ablaufen.

Nach der Sitzung

Arbeiten Sie die Sitzung nach, damit Ihnen auch wirklich klar ist, was in vier Monaten in der Prüfung auf Sie zukommt. Das ist ziemlich sicher etwas anderes als das, was Sie aus der Schule gewöhnt sind. Wenn Sie darüber erst in drei Monaten (oder gar nicht) anfangen nachzudenken, ist es wohl zu spät.

A3: Prüfungsvorbereitung**Vor der Sitzung**

1. Wenn Sie Teil A noch nicht ausgedruckt haben: Jetzt wird es *echt* Zeit.
2. Arbeiten Sie die Einheit A3 im Skript durch. Es könnte sein, dass diese Einheit die wichtigste der ganzen Veranstaltung ist, weil sie thematisiert, dass man sich auf einen Open-Book-Klausur anders vorbereiten muss als auf eine Auswendiglernklausur. Anders und vor allem: *früher*. Meine Interpretation des hohen Anteils völlig vergeigter Klausuren ist, dass man das ignoriert und „business as usual“ macht und dann drei Wochen vor der Klausur merkt, dass man zu spät dran ist.

Inhalt der Sitzung Ich wiederhole *einige wichtige Punkte* aus der Einheit. Diese Sitzung ist also nicht „flipped classroom“. Flipped - Classroom fängt mit der nächsten Einheit an. Wenn Sie die Einheit gründlich durchgearbeitet haben und der Auffassung sind, alles verstanden und keine Fragen zu haben, können Sie wegbleiben.

Nach der Sitzung Wenn Sie die Einheit nicht durchgearbeitet haben, werden Sie sie trotzdem nachher durcharbeiten müssen, weil ich eben nur ein paar Punkte anspreche.

Berücksichtigen Sie bitte, dass die nächste Sitzung eine deutlich intensivere Vorbereitung von Ihnen erwartet, als die ersten drei, die noch im *erst-mal-ankommen-lassen-Modus* liefen. Planen Sie diesen Zeitbedarf ein.

A4: Knappheit, Effizienz, Arbeitsteilung**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch. Diese Sitzung wird die erste Sitzung im Flipped – Classroom – Style sein. Damit Sie etwas von der Sitzung haben, ist es notwendig, dass Sie diesen Arbeitsplan *vor* der Sitzung durcharbeiten. Wenn Sie das nicht tun, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Sie in der Sitzung nur Bahnhof verstehen und sich langweilen.
2. Lesen Sie sich den Text der Übungsaufgabe „Autofinanzierung“ gründlich durch. Überlegen Sie fünf Minuten – ohne irgendetwas hinzuschreiben oder auszurechnen – wie man an diese Aufgabe herangehen könnte.
3. Ich habe den Lösungsweg in einem Excel-Screenshot schon etwas vorstrukturiert und im Forum hochgeladen. Drucken Sie sich diesen Screenshot aus und bringen ihn mit.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. Wir arbeiten die Übungsaufgabe *Autofinanzierung* durch.
3. In meinem Beispiel konkurrierender Ziele liegen die Punkte A, B und C nicht auf einer Gerade, sondern auf einer gebogenen Kurve. Das ist kein Zufall. Ich möchte in der Sitzung mit Ihnen überlegen, warum das so ist.

A5: Produktion und Kosten**Inhalt der Sitzung****Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
 2. Tchibo bietet seine Kapselmaschine derzeit für 39€ an. Wie wirkt sich das auf den kritischen Wert aus, den wir für den Kapselmaschine-Vollautomaten-Vergleich berechnet haben? Wenn Sie länger als fünf Minuten für diese Frage brauchen, ist das ein Hinweis darauf, dass Sie die Einheit nicht gründlich genug durchgearbeitet haben.
 3. Lesen Sie sich den Text zur ehemaligen Prüfungsaufgabe „Ahrtalrösterei“ gründlich durch. Lassen Sie den Taschenrechner weg und überlegen kurz, was zu tun ist. Mehr nicht, sonst wird Ihnen in der Sitzung langweilig.
1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
 2. Ich möchte meine Theorie des faulen Mathematikers vertiefen.
 3. Anfang 2024 blockieren Traktoren die Autobahnen, weil Bauern ohne Dieselsubventionen in ein Kostenproblem laufen. Wir überlegen uns, wie weit wir mit den Instrumenten, die wir kennen, in der Analyse dieses Problems kommen.
 4. Bavaria Yachts in Giebelstadt und HanseYachts in Greifswald gehören zu den weltweit größten Werften für Segelyachten. Beide Werften bauen etwa 1.000 Boote pro Jahr und verkaufen diese Boote für insgesamt etwa 100 Mio. € Irgendwie haben beide den Sprung, den Ford gemacht hat, nicht geschafft. Wir überlegen uns, warum.
 5. Wir arbeiten die Übungsaufgabe *Ahrtalrösterei* durch. Wenn man weiß, wie man vorgehen muss, ist die Lösung nicht schwer. Wenn Sie umblättern und nachschlagen, ist der Übe-Effekt dahin. In der Klausur gab es für diese Aufgabe 30 Minuten Zeit und wir werden uns vermutlich die doppelte Zeit nehmen. Wir machen das in slow-motion, weil wir die *Technik*, solche Probleme zu lösen, üben wollen.

A6: Angebot und Nachfrage**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten Sie die Aufgabe „Angebotselastizität“ selbstständig durch. Mit der Lösung dieser Aufgabe stellen Sie sicher, dass Sie das Elastizitäts-Konzept verstanden haben. Wenn Sie die Aufgabe nicht lösen können, wissen Sie, dass Sie die Einheit gründlicher durcharbeiten müssen.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wie im Skript angekündigt, werden wir eine Nachfragefunktion für Öko-Kaffee schätzen.

A7: Excel - Workshop**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Bauen Sie die folgende Tabelle in Excel nach, die die Durchschnittskosten für beliebige Gesamtkosten und Mengen ausrechnet, die man in die jeweiligen Zellen eingibt. Wenn Sie länger als zwei Minuten brauchen, ist das ein Hinweis darauf, dass Sie nicht gut genug auf die Sitzung vorbereitet sind und die Einheit wohl noch einmal durcharbeiten müssen.

	A	B
1	Gesamtkosten	1.000,00€
2	Menge	198
3	Durchschnittskosten	5,05€

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Im Skript finden Sie einen Screenshot des Ökokauffee-Rechner, den wir in der Sitzung gemeinsam erstellen wollen. Er basiert auf dem Beispiel, das wir in A6: Angebot und Nachfrage kennengelernt haben. Wenn Ihnen das Beispiel nicht mehr präsent ist, frischen Sie das bitte auf, denn in der Sitzung soll es nicht um das *was*, sondern um das *wie* gehen. Wenn Sie schon einige Erfahrungen mit Excel haben, könnte es sein, dass diese Einheit überhaupt nichts Neues für Sie bringt. Klären Sie das ab und bleiben dann ggf. zu Hause, weil Sie sich sonst langweilen. Wenn Sie teilnehmen wollen, bringen Sie Ihr Notebook mit.

A8: Marktgleichgewicht und Marktformen A9: Marktform und Preisstrategien

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie den Aufgabentext zur Übungsaufgabe *fares Wurstpreis-Gesetz* gründlich durch, damit wir gleich in die Bearbeitung einsteigen können. Wenn Sie an der Sitzung teilnehmen wollen, arbeiten Sie nicht weiter vor, weil Sie sich sonst in der Sitzung langweilen werden.
3. Notieren Sie sich die Instrumente, die Sie für die Lösung dieser Aufgabe vermutlich brauchen werden. Wenn diese Instrumente nicht gut „sitzen“, arbeiten Sie sie nach.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir arbeiten die Übungsaufgabe *fares Wurstpreis-Gesetz* durch.

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. In Einheit A6 gibt es eine Übungsaufgabe „Bionade“ Bitte arbeiten Sie diese Übungsaufgabe durch, da wir auf diese Aufgabe zurückgreifen werden.
3. Lesen Sie den Aufgabentext zur Übungsaufgabe *Bionade II* gründlich durch, damit wir gleich in die Bearbeitung einsteigen können.
4. Lesen Sie den Aufgabentext zur Übungsaufgabe *Über-Kartell* gründlich durch, damit wir gleich in die Bearbeitung einsteigen können.
5. Um zu prüfen, ob Sie die Inhalte, die Sie für die Über-Kartell-Aufgabe benötigen, gut beherrschen, lösen Sie bitte vor der Sitzung einen Teil der Übungsaufgabe: Erstellen Sie die Auszahlungsmatrix und ermitteln Sie die Werte für *ein* Feld in dieser Matrix. Das kann ruhig der einfachste Fall sein.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir arbeiten die Übungsaufgabe *Bionade II* durch.
3. Wir arbeiten die Übungsaufgabe *Über-Kartell* durch.

A10: Produktpolitik und Innovation

Vorbereitung der Sitzung

- Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
- Lesen Sie die folgenden Artikel durch. In beiden Artikeln geht es um die Geschäftsidee der Best Owner Group, die in einer Branche am Ende des Produktlebenszyklus noch gute Gewinne machen wollen.
 - Reimann, Annina, "Best Owner dringend gesucht", Wirtschaftswoche 25.2. 2022. S.6. und
 - Astheimer, Sven und Creutzburg, Dietrich, "Wir machen ein auslaufendes Geschäft attraktiv", Frankfurter Allgemeine Zeitung 17.10. 2020. Die Texte können Sie aus dem Forum herunterladen.
- Fassen Sie diese Geschäftsidee schriftlich in 20 Wörtern zusammen. Das ist sehr knapp, aber das geht. Das können Sie nicht aus dem Stehgreif in der Sitzung. Wenn Sie fünf Minuten über diesen 20 Wörtern gebrütet haben, wissen Sie, was die Idee ist.

In dieser Sitzung werden wir uns zum ersten Mal mit der Analyse von Zeitungsartikeln befassen. In vielen Prüfungen gebe ich einen solchen Artikel vorher als prüfungsrelevant an. Mein Eindruck ist, dass viele Studierende für die Prüfung weniger Nutzen aus dieser Information ziehen als sinnvoll wäre und den Text gar nicht oder nur oberflächlich lesen.

Eine weitere Vermutung ist, dass ein Teil der Studierenden mit Texten dieses Komplexitätsgrads Schwierigkeiten hat. Wenn das bei Ihnen der Fall ist, ist mein dringender

Ratschlag, den Umgang solchen Texten zu üben, wann immer sich die Gelegenheit dazu bietet.

Wenn Sie mit dem Lesen dieser Texte in zehn Minuten fertig sein wollen, ist mein Ratschlag, es gleich ganz bleiben zu lassen, weil diese zehn Minuten Ihnen nichts bringen. Dafür ist die Informationsdichte zu hoch. Stecken Sie eine Stunde Zeit in die Texte.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir vergleichen, wie wir versucht haben, in einer Stunde diesen Text so gut wie möglich zu verstehen und uns auf eine unbekannte Frage (in einer fiktiven Prüfung) vorzubereiten.
3. In der Sitzung möchte ich mit dem Instrumentarium aus A5 (Produktion und Kosten) mit Ihnen nachvollziehen, wie dieses Geschäftsmodell der Best Owner Group funktionieren könnte.

A11: Kostenrechnung**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. In der Sitzung möchte ich die Übungsaufgabe *Schwellenpreise* mit Ihnen durchgehen. Arbeiten Sie Brankovic, Maja, "Die 99 Cent Falle", Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 5.9 2021. S.18 durch. Den Text können Sie aus dem Forum herunterladen.
3. Investieren Sie 15 Minuten und ziehen Sie für die Prüfung maximal viel Nutzen daraus, dass Sie den Text bereits kennen. Bitte machen Sie das, *bevor* Sie den Aufgabentext lesen, sonst beschummeln Sie sich selbst.
4. Lesen Sie sich den Aufgabentext gründlich durch, damit wir schnell in die Bearbeitung der Aufgabe einsteigen können.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir werden in der Sitzung gemeinsam die Deckungsbeitragsrechnung durchführen, die in der Schwellenpreis - Aufgabe steckt.
3. Wenn noch genug Zeit ist, denken wir noch über die Preiselastizität der Nachfrage nach.

A12: Investition, Finanzierung, Kapitalmärkte**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Aus Einheit A10 kennen wir die *Best Owner Group*. In der Sitzung möchte ich mit Excel eine Kapitalwertrechnung für einen Übernahmekandidaten durchrechnen. Damit wir nicht so viel Zeit mit Tipperei verbringen, habe ich eine halbfertige Tabelle vorbereitet und auf OLAT hochgeladen. Schauen Sie sich diese Tabelle an und versuchen Sie, zu verstehen, wie die schon berechneten Kennzahlen zustandekommen.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir rechnen die mögliche Übernahme und Abwicklung eines mittelständischen Unternehmens durch. Dazu werden wir in der Sitzung deutlich mehr denken als tippen. Daher können Sie ihr Notebook zu Hause lassen. Ich lade dann einen Screenshot mit der fertigen Tabelle hoch.

A13: Rechtsform**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten sie Mohr, Daniel, "Warum ist Google nicht im Dow Jones", Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 6.2. 2022. S.29 durch. Den Text können Sie aus dem Forum herunterladen.
3. Lesen Sie sich den Aufgabentext zu *Einführung des iCars* durch.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir arbeiten die ehemalige Prüfungsaufgabe *Einführung des iCars* durch. Diese ehemalige Prüfungsaufgabe ist vergleichsweise einfach. Wenn Sie mit den Übungsaufgaben, die wir gemeinsam gelöst haben, bisher keine Schwierigkeiten hatten, investieren Sie vor der Sitzung 30 Minuten in diese Aufgabe. Dann sollten Sie sie (ohne Umblättern) gelöst haben. Wenn das klappt, haben Sie für diese Sitzung die Lizenz zum Ausschlafen (falls Sie keine Fragen zur Einheit loswerden wollen) Wenn das nicht klappt oder Sie schon vorher wissen, dass es nicht klappen wird, ist das ein Hinweis darauf, dass Sie mehr tun müssen. Das will ich mit Ihnen in der Sitzung üben. Dazu müssen Sie dann aber aktiv bleiben und über das „ich schreib mal mit“ Niveau hinauskommen, denn das reicht in der Prüfung nicht einmal für die Lösung einer so einfachen Aufgabe wie dieser.

A14: Logistik**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten Sie *Fehr, Mark, "Betriebe müssen Vorräte anlegen", Frankfurter Allgemeine Zeitung 5.8. 2021. S.27* durch. Den Text können Sie aus dem OLAT-Forum herunterladen.
3. Wir werden mit dem Fehr-Text das Szenario „*Dieser Text ist klausurrelevant*“ durchspielen. Sie sollten ihn also sehr gründlich durcharbeiten. Weil man vorher nicht weiß, auf welches Detail sich die Fragen beziehen werden, ist es sinnvoll, sich die Details gesondert herauszuschreiben, damit man sie in der Prüfung nicht noch einmal herausklauben muss. Machen Sie das und erstellen Sie sich einen Zettel mit Infos zu diesem Text, der so strukturiert ist, dass Sie ihn auf den Visualizer legen könne.

Wenn Sie den Text nur flüchtig lesen, können Sie in der Sitzung nicht mitdenken, sondern nur passiv hinterherhinken.

Mein Eindruck aus vergangenen Semestern ist, dass das vielen Erstsemestern Schwierigkeiten bereitet und ein Wunsch Ihrer Vorgänger war, das mehr zu üben.

Das können wir tun. Diese Sitzung ist der Zeitpunkt dafür.

Es erfordert aber, dass man sich selbst intensiv vorher vorbereitet. Sonst funktioniert das nicht. Das bringt Ihnen keinen Übeffekt, sondern verschwendet nur Zeit.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir vergleichen die Details, die wir aus dem Fehr-Text herausgezogen haben.
3. Der Fehr-Text besteht im Wesentlichen daraus, dass Statements von vier Experten unkommentiert wiedergegeben werden. Wir werden eines dieser Statements genauer unter die Lupe nehmen und uns überlegen, welchen Senf wir mit dem, was wir bisher in diesem Semester gelernt haben, dazugeben können.

Außer dem Fehr-Text und Ihren Fragen habe ich für Es geht nicht darum, eine Pflicht formal abzuhaken, sondern den Umgang mit solchen Texten zu üben.

A15: Personal und Arbeitsmarkt**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Schauen Sie sich die Übungsaufgabe *Der Gerät* an. Nur anschauen.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Im Skript rechne ich Ihnen die Auswirkungen eines Mindestlohns vor. Dazu habe ich mir eine Angebots- und Nachfragefunktion ausgedacht. Was aber, wenn wir diese Funktionen nicht kennen, sondern nur Angebots- und Nachfrageelastizitäten abschätzen können? Ich möchte das an einem Beispiel mit Ihnen durchgehen.
3. Wir gehen die Übungsaufgabe *Der Gerät* gemeinsam durch.

A16: Gütertypen und Markt- versagen

Inhalt der Sitzung

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
 2. Im Skript wird schon angekündigt, dass wir die Übungsaufgabe „*Tragedy of the Commons mit Excel*“ bearbeiten werden. Die folgende Frage zeigt Ihnen, ob Sie sich so gut vorbereitet haben, dass Sie prüfungsreif sind: Der Wert, der in C8 steht, ist 7,73. Alle Zahlen in der Tabelle sind auf zwei Nachkommastellen gerundet. Rechnen Sie diese Zahl mit dem Taschenrechner auf drei Nachkommastellen aus. Wenn Sie dafür mehr als drei Minuten brauchen, waren Sie in Ihrer Vorbereitung zu oberflächlich. Genau diese Frage könnte ich Ihnen in der Klausur stellen und Ihnen 10 Minuten Zeit geben, die für „Verstehen nachholen und Aufgabe lösen“ nicht reichen.
 3. Lesen Sie sich die Übungsaufgabe *Soll Bob eine Kuh kaufen* durch.
1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
 2. Wir gehen die Übungsaufgabe mit Bobs Kuh (so wie in der Klausur) auf dem Trockenen durch, d.h. auf einem Screenshot.
 3. Wir arbeiten die Übungsaufgabe „*Tragedy of the Commons mit Excel*“ durch. Exceltechnisch gibt es da nichts Neues. Bringen Sie Ihr Notebook mit, damit Sie die Tabelle selbst erstellen können.
 4. Als Cliffhanger zeige ich Ihnen, wie man mit Excel die optimale Anzahl von Kühen berechnen kann ;)

A17: Steuern**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Im Skript schauen wir uns die Ramsey-Regel in einer geometrischen Darstellung an. Ich möchte in der Sitzung das Analyseinstrument wechseln und mir die Idee von Ramsey *algebraisch* vornehmen. Dazu habe ich mir eine Angebotsfunktion $A = f(p) = 3p$ und eine Nachfragefunktion $N = f(p) = 100 - p$ ausgedacht. Damit wir alle vom gleichen Punkt aus starten: Berechnen Sie die Gleichgewichtsmenge und den Gleichgewichtspreis für diesen Markt.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir werden auf dem oben beschriebenen Markt eine Gütersteuer einführen und das Steueraufkommen berechnen. Anschließend fummeln wir ein wenig an der Nachfragefunktion herum und sehen, was auf der Steuereinnahmeseite passiert.

A18: Konjunktur, Krisen, Wachstum**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Ich möchte mit Ihnen eine Wachstumsprognose für das Jahr 2035 entwerfen. Dann sind alle Boomer in Rente/tot und Gen Y/Z müssen den Laden schmeißen. Gen Y/Z haben das Image, nicht so arbeitsfixiert zu sein wie die Boomer und Work-Life-Balance mehr in Richtung „Life“ zu gewichten. Wir schauen uns an, welche Auswirkungen auf das BIP/Kopf das haben könnte. Das Standardszenario rechnen wir mit der Hand, damit wir verstehen, was wir rechnen müssen. Für die Varianten bringe ich ein fertiges Excel - Modell mit.

A19: Inflation

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten Sie den Text *Wulfers, Alexander, "Das große Schrumpfen", Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 10.7. 2022. S.28* durch, den Sie aus dem Forum herunterladen können. Dort geht es um die Überwälzung von Kosten auf Kunden durch verringerte Produktgrößen. Ein Beispiel im Artikel sind Kartoffelchips von Lays. Nutzen Sie das als Vorwand, um rein aus akademischem Interesse eine Tüte Chips zu kaufen und zu essen. Sie können das natürlich auch bleiben lassen.
3. Im OLAT-Forum finden Sie in der Rubrik *Excel-Mappen* einen Kartoffelchips-Rechner, der auf dem Artikel von Wulfers basiert. Laden Sie diese Excel-Mappe herunter und schauen sie an.
4. Lesen Sie sich den Aufgabentext zur Übungsaufgabe „*die große elisabethanische Revolution*“ durch. Das ist eine sehr einfache Aufgabe, die Sie, wenn Sie die Einheit gründlich durchgearbeitet haben, in weniger als einer Minute lösen können müssen. Wenn Ihnen nach 30 Sekunden nicht eingefallen ist, wie diese Aufgabe zu lösen ist, ist das ein Hinweis darauf, dass Sie nicht gut genug vorbereitet sind.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir werden den Excel-Kartoffelchips-Rechner als Grundlage nehmen, um uns zu überlegen, ob Lays lieber den Preis hätte anheben sollen als die Füllmenge zu reduzieren. Wenn Sie die Excel-Mappe nicht vorher angeschaut haben, werden Sie den Anschluss verlieren, weil wir den Aufbau des Rechners nur sehr kurz anschauen werden und mehr Zeit in das Herumspielen investieren werden. Das werden wir gemeinsam am Beamer machen. Sie müssen Ihr Notebook also nicht unbedingt mitbringen.
3. Wir rechnen die Übungsaufgabe „*elisabethanische Revolution*“ kurz durch und überlegen uns, warum diese Inflation für die Historiker mehr als ein Schulterzucken wert ist.
4. Im Skript haben Sie gelernt, wie man Cost-Push-Inflation in einem Markt-diagramm darstellen kann. Das möchte ich für Demand-Pull-Inflation mit Ihnen zusammen machen.

A20: Globalisierung**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie sich den Text der Übungsaufgabe „*Handelskrieg*“ durch und bearbeiten die erste Aufgabe (Auszahlungsmatrix erstellen) selbständig.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Im Handelsbilanz-Dreiländerbeispiel möchte ich mit Ihnen den Fall durchspielen, dass Land C sein Handelsbilanzdefizit nicht weiter finanzieren kann.
3. Im Skript finden Sie ein Teilautarkie-Szenario des Ricardo-Modells. Ich möchte das auf der Basis des Screenshots mit Paper, Stift und Taschenrechner für einen anderen Autarkiegrad ausrechnen. Das ist ein Probelauf für „*Excel-Klausurfragen ohne Excel*“.
4. Wir arbeiten die verbleibenden Teile der Übungsaufgabe „*Handelskrieg*“ durch. Ich setze voraus, dass Sie die erste Teilaufgabe vorher gelöst haben.

A21: Strukturwandel**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. In jüngster Zeit haben Bauern mit ihren Traktoren Autobahnen blockiert, um auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Die Probleme sind aber nicht neu. Einen guten Überblick biete Junge, Svea, "Wachsen oder weichen - so geht es den Landwirten", FAZ 4.2. 2020. Arbeiten Sie diesen Text durch.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Auf der Grundlage des Junge - Artikels werden wir uns überlegen, wie so die Effizienzsteigerung in der Landwirtschaft zu größeren Betrieben führt. Wir bentzen unsere Ergebnisse, um zu überlegen, was es bedeuten würde, die Forderungen der Bauernproteste zu akzeptieren.
3. Wir schreiben das Jahr 2038. Viele Unternehmen sind, seit die Apple Vision Pro 5, die in ein normales Brillengestell eingebaut wird, 2032 auf den Markt gekommen ist, aus dem Silicon Valley weggezogen, weil Videoconferencing und Augmented Reality jetzt so gut geworden sind, dass Präsenz vor Ort keine Vorteile mehr hat und Homeoffice sich durchgesetzt hat. Wir überlegen uns, wie sich das auf das Scoring Modell im Skript auswirkt.

A22: Nachhaltigkeit

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Ich habe die ehemalige Klausuraufgabe „mit dem *eBike* zum *RAC*“ so aufgearbeitet, dass Sie Ihren Vorbereitungsstand und Ihre Erfolgsaussichten in der Prüfung mit dieser Aufgabe gut einschätzen können. Bis zur Prüfung ist es nicht mehr allzuweit und wenn Sie einen Hinweis haben möchten, ob es sinnvoll ist sich an/abzumelden, sollten Sie die nötige Zeit in die Bearbeitung dieser Aufgabe stecken.
3. Lesen Sie sich den Text zur Übungsaufgabe *Pendlerpauschale* gründlich durch.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir arbeiten die Übungsaufgabe *Pendlerpauschale* durch.
3. Die ehemalige Klausuraufgabe ist ein guter Anlass über Ihre Vorbereitung auf die anstehende Klausur zu sprechen und über die (sehr typische) Punkteverteilung bei dieser Aufgabe nachzudenken.

A23: Ethik

Inhalt der Sitzung

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie sich den Text zur Übungsaufgabe „TED - Talk“ gründlich durch. Das ist relativ viel Text und vielleicht etwas unübersichtlich. Damit wir in der Sitzung gleich in die Bearbeitung einsteigen können, erstellen Sie die Auszahlungsmatrix und überlegen sich die Werte in *einer* Zelle. Das kann die einfachste Konstellation sein.
3. Ich möchte am Ende des Semesters mit Ihnen eine kleine Manöverkritik mache. Bitte denken Sie über folgende Punkte nach:
 - (a) was war gut?
 - (b) was kann man besser machen?

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. Wir ergänzen die fehlenden Werte in der TED - Matrix und führen die spieltheoretische Analyse durch. In der Klausur war das eine ziemlich große Aufgabe, was daran lag, dass die Studierenden erst einmal das Beispiel verstehen mussten. Das müssen wir in der Sitzung ja nicht mehr machen. Dann ist die Aufgabe auch nicht mehr so umfangreich.
3. Wir sprechen über die anstehende Klausur und evtl. vorzubereitende Texte. Einschränkungen des prüfungsrelevanten Stoffs werde ich nicht machen. Das ist der Preis einer Open-Book-Klausur.

Arbeitspläne zu Teil B: Grundlagen Gesundheitsökonomie

B1: Vorbemerkungen

Vor der Sitzung

Meine Erfahrung ist, dass Sie, die Studierenden, sich ganz am Anfang des Semesters, noch orientieren müssen. Daher erwarte ich in dieser Sitzung keine Vorbereitung von Ihnen, sondern picke mir die Highlights aus dieser Einheit heraus. Wenn Sie die Einheit nicht vorbereitet haben, werden Sie sie nachbereiten müssen.

In der Sitzung

Wir klären ab, was in dieser Veranstaltung in diesem Semester passieren wird. Das wird im Wesentlichen als Frontalunterricht stattfinden, d.h. „ich erzähle, Sie hören zu“.

Das wird sich schon in der nächsten Sitzung ändern.

B2: Größe und Entwicklung der Branche

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit durch
2. Lösen Sie die Übungsaufgabe *Deutschland 2025* selbständig. Nicht auf die Musterlösung umblättern! In der Sitzung wird es um Wachstumsraten gehen und so können Sie prüfen, ob Sie diese Inhalte aus dem 1. Semester beherrschen.
3. Laden Sie *gesoek_vwl.xlsx* aus dem Forum herunter. Schauen Sie sich den Aufbau der Tabelle an und drucken sie aus.

In der Sitzung

1. Wir klären Fragen zur Einheit. Wenn möglich: Bitte vorher im Forum stellen. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir schauen uns eine Modellrechnung für das Jahr 2035 an, die berücksichtigt, dass bis dahin alle Boomer in Rente sind
3. Wir benutzen die Excel-Datei aus dem Forum und werden an dieser Tabelle ein paar Werte verändert, aber nicht groß herumbasteln. Sie können Ihr Notepad also zu Hause lassen.

**B3: Wettbewerb, Innovation, B4: Kostenkonzentration
Kosten****Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit durch
2. Lösen Sie die Übungsaufgabe *Sehr preiselastische Nachfrage* selbständig und ohne Umblättern auf die Musterlösung.

In der Sitzung

1. Wir sprechen über Ihre Fragen. Bitte wenn möglich vorher ins Forum stellen. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. In der *Einführung Ökonomie* haben wir die Methode des *kritischen Werts* kennengelernt. Die wollen wir für einen Kostenvergleich des innovativen Unternehmens mit den Unternehmen, die die Innovation noch nicht übernommen haben, durchführen.
3. In der Einheit gehen wir immer davon aus, dass die Unternehmen Gewinn erzielen wollen. Was ändert sich an unserer Rechnung, wenn die Unternehmen (für die Gesundheitsbranche nicht untypisch) nicht gewinnorientiert sind?

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Recherchieren Sie, was 2010/11 mit der GBK Köln passiert ist.
3. Schauen Sie sich den Aufgabentext *Krankenversicherung in den USA* so gründlich an, dass wir in der Sitzung schnell in die Bearbeitung einsteigen können.

In der Sitzung

1. Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit.
2. Wir rechnen das GBK-Szenario durch.
3. Wir lösen die USA-Aufgabe gemeinsam.
4. Im Skript gibt es einen Dialyse-Rechner. Auf der Basis dieses Rechners möchte ich mit Ihnen eine Angebotskurve für das Szenario *Es-gibt-noch-keine-Dialyse.-Sollen-wir-so-etwas-entwickeln?* basteln.

B5: Die Grundidee von Versicherungen

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie diese Einheit durch
2. Lösen Sie die Übungsaufgabe *Bank vs. Versicherung* selbständig. Diese Aufgabe greift auf Inhalte der Einführung Ökonomie zurück. Insbesondere auf die Berechnung von Wachstumsraten. Diese finanzmathematischen Instrumente sind Ihnen schon begegnet. In der nächsten Sitzung kommen neue dazu. Damit Sie dann nicht den Anschluss verlieren, empfehle ich, zu prüfen, ob die alten Inhalte präsent genug sind, um anschließend weiterzumachen. Wenn Sie die Aufgabe nicht ohne Spicken der Musterlösung lösen können, haben Sie die Inhalte nicht genügend gründlich durchgearbeitet.

In der Sitzung

1. Wir gehen Ihre offenen Fragen zu den Inhalten dieser Einheit durch.
2. Wir arbeiten die Übungsaufgaben *ein Geschenk an die Erben* und *Rendite trotz Nullverzinsung* durch. Lesen Sie sich die Aufgabentexte durch und überlegen fünf Minuten lang, ohne Papier, Bleistift und Taschenrechner, wo die Reise in etwa hingehen wird. Den Rest machen wir gemeinsam. Wenn Sie vorarbeiten, wird es wahrscheinlich langweilig werden. Wenn Sie komplett unvorbereitet kommen auch, weil Sie bestenfalls die Lösung mitschreiben können, die aber auch im Skript steht.

B6: Versicherungsmathematik

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
2. Arbeiten Sie den *Anhang 11: Erwartungswert* durch. Die Inhalte dieses Anhangs werden auch in anderen Veranstaltungen aufgerufen, so dass ich diesen Inhalt in einen Anhang ausgelagert habe, um Textdoppelungen zu vermeiden.
3. Im 1. Semester haben Sie bei Kollegen Langenbahn die Begriffe *Rentenbarwert* und *Rentenendwert* kennengelernt. Rechnen Sie den Rentenendwert im Langenbahn-Buch (S.14) statt für eine jährliche Zahlung von 1.000€ für 500€ aus.
4. Die Allianz bietet unter <https://www.allianz.de/vorsorge/schatzbrief/> ein Rentenprodukt an, von dem sie meint, es in 30 Sekunden erklären zu können. Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit und versuchen Sie, die Zeitpunkte und die Richtung der Zahlungsströme dieses Produkts zu verstehen.

Nach der Sitzung

1. Wir sprechen Ihre offenen Fragen zu dieser Einheit durch.
2. Die Langenbahn-Formeln sind einfacher als die Excel-Rechnungen, die wir hier machen. Wozu treiben wir dann diesen Aufwand? Darüber möchte ich mit Ihnen am Beispiel von Alice nachdenken, die 40 ist und sich fragt, ob der Allianz-Schatzbrief für sie attraktiv ist.

B7: Excel - Solver**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie diese Einheit durch. Sie ist nicht sehr lang und größtenteils nur ein „Mantel“ für den Solver, den ich auch in anderen Veranstaltungen benutze und daher in einen Anhang ausgelagert habe.
2. Arbeiten Sie *Anhang 3: Excel-Solver* durch. Dazu brauchen Sie die PC- oder Mac-Version von Excel. Die Online- und iPad-Version können Sie für den Solver vergessen.
3. Ich möchte mit Ihnen den Excel-Screenshot „Aufbau und Abschmelzen eines Kapitalstocks“ aus der Einheit „Versicherungsmathematik“ in Excel nachbauen und mit dem Solver lösen. Sie sollten die Rechnung hinter diesem Screenshot also sehr gut verstanden haben, denn es wird hier nicht um das „was“, sondern um das „wie mach ich das in Excel“ gehen.

In der Sitzung

1. Das Kapitalstock-Beispiel im Skript erstreckt sich über drei Perioden. Wir werden dieses Beispiel auf vier Perioden aufbohren und haben dann einen Eindruck, wie viel Aufwand es ist, dieses Beispiel auf 70 Perioden (oder 700) zu erweitern. Bitte bringen Sie Ihr Notebook mit.

B8: GKV**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie Einheit urch.
2. Arbeiten Sie *Anhang 2: Wenn-Funktion* durch.

In der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zu dieser Einheit
2. In der Sitzung möchte ich mit Ihnen einen GKV-Beitragsrechner in Excel entwickeln, den GKV-Versicherte benutzen können sollen. Das ist inhaltlich nicht allzu anspruchsvoll, aber man muss die Regeln der Beitragsberechnung verstanden haben. Bringen Sie Ihr Notebook mit.

B9: PVK**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
2. Bereiten Sie sich darauf vor, dass wir die Übungsaufgabe „kurzlaufende Verträge“ in der Sitzung gemeinsam durchsprechen werden.

In der Sitzung

1. Wie immer: Wir sprechen Ihre Fragen durch. Wie immer: gern vorher ins Forum stellen, damit ich mich vorbereiten kann.
2. Als Fingerübung für *Einheit B12* möchte ich mit Ihnen in Excel einen vereinfachten PKV-Tarif kalkulieren, der über drei Jahre läuft. Die Rechnung ist noch etwas komplexer als die die wir in der Solver – Einheit durchgerechnet haben. Den Solver werden wir wieder brauchen.
3. Wir arbeiten die Aufgabe „kurzlaufende Verträge“ durch

B10: Managed Competition**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Bereiten Sie sich darauf vor, die Übungsaufgabe „kritischer Diskontsatz“ in der Sitzung gemeinsam durchzuarbeiten.

In der Sitzung

1. Wie immer: Wir sprechen über Ihre Fragen zur Einheit
2. Wir arbeiten die Übungsaufgabe „kritischer Diskontsatz“ durch.
3. Wir haben uns in B4 – Kostenkonzentration den Fall angesehen, dass zwei Versicherte eine kleine Kasse in die Insolvenz getrieben haben. Das war 2011. Inzwischen gibt den Risikopool mit den im Skript beschriebenen Eigenschaften. Ich möchte mit Ihnen überlegen, ob der Risikopool der GBK geholfen hätte.

B11: Gesundheitsfonds mit Excel**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit durch.
2. Durchdringen Sie das Gesundheitsfonds-Modell so weit, dass Sie anhand eines Screenshots (also ohne Excel) mit dem Taschenrechner ermitteln können, wie hoch der Steuerzuschuss in E14 sein muss, damit der Deckungsgrad in F16 bei 100% liegt. Überprüfen Sie Ihr Ergebnis dann mit dem Excel-Modell.
3. Bereiten Sie sich auf die Übungsaufgabe „Kaffeemaschine“ vor. Selbständig durcharbeiten sollten Sie die Aufgabe vorher nicht, weil es sonst in der Sitzung langweilig werden könnte.

In der Sitzung

1. Wir haben festgestellt, dass Gesundheit ein Luxusgut ist (die Ausgaben steigen stärker als die Einkommen) Ich möchte mit Ihnen mit der Hilfe des Modells durchrechnen, wie sich das auf die Wettbewerbsposition der kleinen Kasse auswirkt.
2. Wir werden die Übungsaufgabe „Kaffeemaschine“ gemeinsam durcharbeiten. In der Klausur hatten die Studierenden keinen Zugriff auf Excel. Wir haben den. Aber wir werden also nicht „in Excel ausprobieren und nachgucken“. Das ist keine Übung für die Prüfung. Sie können Ihr Notebook also zuhause lassen.

B12: Simulation eines PKV-Tarifs**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Laden Sie die Excel-Mappe mit dem PKV-Tarif von OLAT herunter. Durchdringen Sie das Modell so weit, dass Sie die die Prämie für den Fall, dass der Höchstrechnungszins auf 0,25% (da liegt er bei der Lebensversicherung) abgesenkt wird, berechnen können. In der Sitzung wollen wir an diesem PKV-Tarif herumbasteln. Wir haben genug Zeit, Fragen zu klären, aber nicht genug Zeit, um bei Adam und Eva anzufangen. Das muss vorher passieren.

In der Sitzung

1. Wie immer: wir klären Ihre Fragen.
2. Im Skript werden einige unrealistische Annahmen aufgeführt, die die Prämie niedrig halten. Wir werden mit diesen Annahmen herumspielen.
3. Eine mögliche Fehlerquelle ist, dass die Kalkulation bei einem Alter von 100 aufhört. Wir werden gemeinsam prüfen, welche Auswirkungen es haben könnte, wenn die 100jährigen noch deutlich älter werden.

Um diese Auswirkungen einschätzen zu können, sollen Sie das Excel-Modell in der Sitzung selbständig verändern. Kopieren Sie das Modell in eine neue Tabelle, damit Sie es dort modifizieren können und bringen ihr Notebook mit.

B13: Wettbewerb innerhalb der PKV**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Arbeit gründlich durch.

In der Sitzung

1. Im Skript spielen wir die Idee durch, dass Alice ihre Versicherung wechseln will, aber ihre Alterungsrückstellungen nicht mitnehmen kann. Sie müsste dann etwa 20.000€ „Eintrittsgebühr“ bei der neuen Versicherung zahlen. Das wäre sehr abschreckend. Eine Alternative ist, diesen Betrag über einen monatlichen Aufschlag auf die Prämie bis zum (statistischen) Lebensende abzutottern. Mit unserem Excel-Modell können wir ausrechnen, wie hoch dieser Aufschlag wäre. Bitte bringen Sie Ihr Notebook mit.
2. Über Gruppenverträge kann man sich den ganzen Kapitaldeckungsärger sparen. Die USA machen das so. Könnten wir uns das Leben leichter machen, wenn wir diese Idee einfach übernehmen? Wir werden das am Beispiel der GBK Köln durchdenken.

B14: Wettbewerb zwischen GKV und PKV

Ihr Notebook auch. Ich lade dann einen Screenshot des Modells in OLAT hoch. Die .xmlx Datei müssen Sie selbst erstellen können.

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Arbeiten Sie die ehemalige Prüfungsaufgabe „anhaltende Kostensteigerung“ selbständig durch. Die Tabelle basiert noch auf 2004er Zahlen und hat eine etwas andere Struktur. Die angegebenen 20 Minuten Zeit sind üppig. Wenn Sie die Aufgabe in 10 Minuten (ohne Umblättern) lösen können, ist Ihr Vorbereitungs niveau perfekt.

In der Sitzung

1. Wir klären die Fragen, die beim Durcharbeiten der Einheit offen geblieben sind.
2. Ein Detail, um das sich die Konzepte der Bürgerversicherung herumdrücken, ist die Frage, was mit den PKV-Bestandskunden und ihren Alterungsrückstellungen passieren soll. Irgendwie muss das Geld in die Bürgerversicherung eingespeist werden. Ich möchte mit Ihnen ein denkbare Szenario durchrechnen. Bringen Sie Ihr Notebook mit. Wir werden gemeinsam ein Modell bauen. Dieses Modell war dann Gegenstand der Prüfung im Wintersemester 2023/24.

B15: Markt, Zunft, Planwirtschaft

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Das Paradebeispiel für schlecht funktionierende Planwirtschaft ist das DDR-Auto Trabant (Trabi). Schauen Sie sich den einschlägigen Wikipedia-Artikel an.

In der Sitzung

1. Wir klären die Fragen, die beim Durcharbeiten der Einheit offen geblieben sind.
2. Die geplanten Produktionszahlen des Trabi haben nicht zum Preis gepasst. Anhand jüngst ~~erfundener~~ entdeckter WhatsApp-Chats aus den 1980er Jahren rekonstruieren wir eine Nachfragekurve und überlegen uns, warum es am Ende der DDR 17 Jahre Wartezeit gab.

Das hat alles wenig mit Gesundheit, aber viel mit staatlich geplanter Produktion bei gleichzeitig staatlich geplanten Preisen zu tun.

B16: ambulante ärztliche Versorgung

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch
2. Lesen Sie sich den Aufgabentext zur Übungsaufgabe „Kostenstruktur“ durch. Überlegen Sie sich, welche Instrumente dabei wohl zum Einsatz kommen werden.

In der Sitzung

1. Wir sprechen offen gebliebene Fragen zu dieser Einheit durch.
2. Wir arbeiten die Übungsaufgabe „Kostenstruktur“ gemeinsam durch und überlegen uns, wie die Regelleistungsvolumina in dieser Rechnung funktionieren. Wenn Sie die Aufgabe schon vorher nicht durch durchlesen, sondern auch selbst durcharbeiten, wird es langweilig.
3. Im Skript werden die floatenden Punktwerte als Alternative zu den Regelleistungsvolumina angeschnitten. Die unerwünschte Konsequenz dieser Alternative ist der dort beschriebene Hamster-~~rad~~effekt. In der Veranstaltung möchte ich mit Ihnen untersuchen, ob man dieses Problem mit Hilfe des Gefangenendilemmas modellieren kann.

B17: Krankenhäuser

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Fragen, die auch nach fünf Minuten Nachdenken offen geblieben sind.
2. Lesen Sie Bürger, Dirk, "Klinikumbau für mehr Qualität", Gesundheit und Gesellschaft (10) 2020. S.12-13. durch. Der Artikel von Bürger stammt aus der Frühphase der aktuellen Krankenhausreform, ist also etwas älter. Die Argumente für „weniger Krankenhäuser“ haben sich aber nicht groß geändert.
3. Es macht einen Unterschied, ob eine Quelle sagen wir, *verschwoerungstheorien.de* oder *faz.de* ist. Was für eine Quelle ist der Artikel von Bürger? Finden Sie das heraus und überlegen sich, ob Sie dieser Quelle eher einen Vertrauensvorschuss geben oder jedes Komma anzweifeln?

In der Sitzung

1. Wir sprechen Ihre Fragen durch.
2. Eine rhetorische Grundregel ist: „bring Dein stärkstes Argument als erstes“. Das erste Argument im Artikel von Bürger ist, dass die Corona-Patienten stark auf relativ wenige Häuser konzentriert sind und das man deswegen mit viel weniger Krankenhäusern auskommen könnte. Ich möchte mit Ihnen in der Sitzung untersuchen, ob dieses Argument das beste ist oder nicht. Das möchte ich auf der Basis der Krankenhausstatistik 2019 des StatBA machen. Einen Ausschnitt der Daten habe ich als Excel-Mappe auf OLAT hochgeladen.

Bitte bringen Sie Ihr Notebook mit.

B18: Pharma-Kostenstrukturen In der Sitzung

Vor der Sitzung

Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen, damit wir zu Beginn der Sitzung gleich loslegen können.

Ein Wunsch aus vergangenen Semestern war, den Umgang mit sehr informationsdichten Zeitungsartikeln intensiver zu üben. Solche Artikel sind gern (vorher bekanntgegebene) Grundlagen von Klausuraufgaben. Wir werden das mit

Trzweik, Vanessa, "Die Pharmabranche sucht den nächsten Goldesel", Frankfurter Allgemeine Zeitung 7.2. 2024. S.18.

tun, in dem es um die Finanzierung der Entwicklung neuer Wirkstoffe geht. Laden Sie den Artikel aus OLAT herunter und arbeiten ihn durch.

Beim Durcharbeiten dieses Textes gibt es drei Strategien:

1. Ich mach das einfach nicht und schau, was ich in der Sitzung aufschnappen kann.
2. Ich investiere fünf Minuten und habe meine „Hausaufgabe“ formal erledigt.
3. Ich stecke so viel Zeit in den Text, dass ich in der Klausur nicht mehr groß suchen muss, wo was steht. Ich hab mir die Punkte rausgeschrieben und Dinge, die mir nicht klar waren, geklärt.

Ich rate (welche Überraschung) zur dritten Strategie. Ich würde dafür 1-2 Stunden veranschlagen. Wenn Sie ein sehr guter Studierender sind und keine Schwierigkeiten mit komplexen Texten haben, können Sie sich die ersten beiden Strategien vielleicht leisten. Ansonsten brauchen Sie den Übeeffect um aus der Prüfung nicht mit $15/100$ Punkten herauszugehen.

1. Wir klären Fragen zur Einheit, die auch nach fünf Minuten Nachdenken offen geblieben sind. Verständnisfragen zum Artikel von Trzweik sprechen wir nicht durch. Das konnten Ihre Kommilitonen ja in der Klausur auch nicht. Mit dem müssen Sie allein fertig werden.
2. Wir vergleichen, wie wir diesen Text für eine Klausur vorbereitet haben und welche Instrumente wir uns noch mal angeschaut haben, weil der Text nahelegt, dass es in der Klausur darum gehen könnte.
3. Wenn wir am Ende noch Zeit haben, können Sie Vorschläge machen, welche Klausuraufgaben man sich zu diesem Text ausdenken könnte. Die werde ich also sicher nicht stellen ;)

Weil es in dieser Sitzung darum geht, Ihre Vorbereitung auf den Text anzuschauen und Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen, setze ich voraus, dass Sie sich - so wie beschrieben - vorbereitet haben und werde Sie ansprechen und auffordern, Dinge zu tun. Ich rechne also mit weniger Teilnehmern als sonst. Teilnehmer, die sich nicht vorbereitet haben,

- weil sie den Arbeitsplan gar nicht gelesen haben,
- weil sie meinen, ohne eigene Vorbereitung von der Vorbereitung anderer schmarotzen zu können (können sie nicht)

müssen den Raum verlassen. Damit will ich diese Personen nicht demütigen, sondern einerseits klarmachen, dass Teilnahme nichts bringt und (das ist noch wichtiger) andererseits verhindern, dass diese Teilnehmer stören, weil sie irgendwann gelangweilt auf dem Handy tippen.

B19: Preisfindung bei Arzneimitteln

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit durch.
2. Lesen Sie (die Texte finden Sie auf OLAT)
 - (a) Ritter, Johannes und Trzweik, Vanessa, "Novartis entlässt Sandoz in die Unabhängigkeit", Frankfurter Allgemeine Zeitung 16.9. 2023. S.28
 - (b) Ritter, Johannes, "Sandoz allein zu Haus", Frankfurter Allgemeine Zeitung 27.10. 2021. S.21 durch.
 - (c) Ritter, Johannes, "Sandoz muss erwachsen werden - Interview mit Richard Saynor", Frankfurter Allgemeine Zeitung 30.9. 2023. S.26.

In der Sitzung

- Wir klären Ihre offenen Fragen.
- Novartis hatte bisher patentgeschützte Wirkstoffe und Generika unter einem Dach, also sowohl Medikamente, die unter die Festbetragsregelungen als auch unter die frühe Nutzenbewertung des IQWiG.
- 2023 hat Novartis seine Generikasparte ausgegliedert und an die Börse gebracht. Warum dezimiert Novartis seine Produktpalette so? Das ist nicht das, was wir in „Einführung Ökonomie“ gelernt haben. Warum Novartis das macht, möchte ich mit Ihnen auf der Grundlage der Artikel besprechen. Der Artikel aus 2021 ist etwas älter, enthält aber Gewinn- und Umsatzzahlen jeweils für den Novartis- und für den Sandoz – Teil. Bitte berechnen Sie Umsatz, Gewinn und Umsatzrendite für beide Unternehmensteile zusammen. Darauf möchte ich in der Sitzung aufbauen.

B20: Preisdifferenzierung im Pharmabereich

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit durch. Notieren Sie Fragen, die Sie selbst nach fünf Minuten nicht klären konnten.
2. Lesen Sie sich den Aufgabentext zur Aufgabe „Konsumentenrente“ durch. Investieren Sie 10 Minuten in die Lösung. Diese Aufgabist eine schöne Übung für das Übersetzen einer geometrischen Lösung in eine algebraische. Wir schalten immer wieder zwischen diesen verschiedenen „Sprachen“ hin und her. Wenn Ihnen diese Übersetzungsleistung leicht von der Hand geht, ist die Aufgabe in fünf Minuten machbar und man hat 1/3 der Punkte im Sack.

In der Sitzung

1. Wenn Sie mit der Aufgabe „Konsumentenrente“ nach 10 Minuten nicht zu rechtgekommen sind, überlegen wir, wo Sie steckengeblieben sind. „Ich hab gar keinen Plan“ ist keine gute Botschaft, weil das auf einen sehr schlechten Vorbereitungsstand hinweist.
2. Viele Artikel (u.a. Ritter/ Trzweik aus der letzten Sitzung) beklagen, dass die Festbeträge so niedrig sind, dass sich ein Angebot für die Generikahersteller nicht mehr lohnt und man die Produktion lieber ins Ausland verkauft, weil dort mehr gezahlt wird. Ich möchte in der Sitzung mit Ihnen darüber nachdenken, wie belastbar dieses Argument ist.

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit durch und notieren Ihre Fragen.
2. Lesen Sie Freytag, Bernd, "Die Arzneimittelversorgung muss ausreichend finanziert werden", Frankfurter Allgemeine Zeitung 25.5. 2022. S.20 durch. Im Sommersemester 2022 wussten die Studierenden vorher, dass dieser Text prüfungsrelevant sein würde. Überlegen Sie sich, wie viel Zeit Sie dafür verwenden wollen, diesen Text „kennenzulernen“. Er wimmelt von Zahlen und ist unübersichtlich.
3. Lesen Sie sich den Aufgabentext „Umsatzrendite bei Phoenix“ durch. Erst nachdem Sie den Freytag-Text gelesen haben! Die gesamte Klausur bestand aus dieser Aufgabe.

Das ist der nächste Schritt unserer *was-bereite-ich-klausurrelevante-Texte-vor* Übung. Wir schauen uns jetzt die tatsächliche Aufgabe an.

In der Sitzung

1. Wir klären Fragen zur Einheit. Fragen zum Freytag-Text nicht. Das konnten Ihre Kommilitonen in der Prüfung auch nicht.
2. Wir arbeiten die Übungsaufgabe durch. Mein Ziel ist, die Aufgabe in Normalgeschwindigkeit zu lösen. Wenn Sie schlecht vorbereitet sind, ist das vielleicht zu schnell für Sie. Bleiben Sie dann besser zu Hause, weil die Aufgabe, wie üblich, nicht schwer ist, wenn man weiss, was zu tun ist. Der Übeeffect ist dann dahin.

B22: Digitalisierung

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit durch.
2. Arbeiten Sie *Anhang 19: Multiple Hurdle* durch.
3. Erstellen Sie ein Scoring Modell (das Instrument kennen Sie aus der *Einführung Ökonomie*) für die Szenarien *schwacher Datenschutz vs. starker Datenschutz* so weit, dass Sie scores berechnen können. Die müssen nicht „stimmen“, sondern (aus Ihrer Sicht) plausibel sein. Die Sichtweise soll die der Versicherten sein.
4. Am Ende des Semesters möchte ich eine Manöverkritik des Semesters mit Ihnen durchführen. Überlegen Sie sich also, was gut war und was man besser machen könnte.

In der Sitzung

1. Wir sprechen Ihre Fragen durch.
2. Wir schauen uns Ihre Scoring-Modelle an und überlegen uns, was die multiple hurdles uns in diesem Kontext zu sagen haben.
3. Wir machen unsere Manöverkritik.

Arbeitspläne zu Teil C: Sportökonomie

C1: Organisatorisches

Vor der Sitzung

1. Meine Erfahrung ist, dass eine Vorbereitung auf die erste Veranstaltung im Semester im Regelfall unter die Räder kommt, weil Sie eher unvorbereitet in das Semester purzeln. Daher gehe ich nicht davon aus, dass Sie schon irgendetwas getan haben ;)
2. Falls Sie doch etwas tun wollen:
 - (a) Drucken Sie sich diesen Teil des Skriptes aus
 - (b) Blättern Sie diese Einheit durch. Das kann oberflächlich bleiben.

In der Sitzung

Weil ich keine große Vorbereitung von Ihnen erwarte, wird die Veranstaltung eher im klassischen *Frontalunterricht* stattfinden. Das wird sich aber schon in der nächsten Sitzung ändern.

1. Wir sprechen über den Ablauf der Sitzungen.
2. Wir sprechen über die Prüfungsvorbereitung und Prüfung

Nach der Sitzung

1. Falls noch nicht geschehen: Laden Sie das Skript von <http://winkelhake.myrac.de> herunter und drucken den Teil C aus.
2. Falls die Erinnerung an die Spielregeln und Prüfung der *Einführung Ökonomie* etwas verblasst sind, frischen Sie das auf und lesen die Einheiten A2 (Prüfung) und A3 (Prüfungsvorbereitung) noch einmal durch. Die Spielregeln der Klausur für diese Veranstaltung sind die gleichen wie im 1. Semester.
3. Fangen Sie rechtzeitig an, den Arbeitsplan für die nächste Sitzung durchzuarbeiten. Ein Tipp: Lesen Sie den Arbeitsplan möglichst früh durch. Dann haben Sie ein besseres Gespür dafür, ob es reicht, am Vorabend der Sitzung die Sache anzugehen, oder ob es dann vielleicht schon zu spät ist.

C2: Volkswirtschaftliche Einordnung**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit durch.
2. Schauen Sie sich den Excel-Workshop aus der *Einführung Ökonomie* noch einmal an und stellen sicher, dass Sie diese Excel-Basics beherrschen.
3. Installieren Sie den Solver, wie in Anhang 3 des Skripts beschrieben. Den Rest machen wir in der Sitzung. Vorarbeiten ist dann sinnvoll, wenn Ihre Excel-Kenntnisse sehr gering sind und Sie fürchten, sofort den Anschluss zu verlieren.

In der Sitzung

1. Wir klären Fragen, die Sie zu den Inhalten der Einheit haben.
2. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen eine vereinfachte Rechnung über die Kreditfinanzierung der Allianz-Arena von Bayern München durchführen. Das werden wir mit Excel machen. Bringen Sie also Ihr Notebook mit.

C3: Wettbewerb**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Erstellen Sie die Abschlusstabelle für den letzten Spieltag der Vorsaison der DFL-Bundesliga in Excel mit den jeweils erreichten Punkten

In der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Ich möchte mit Ihnen den DFL-Berry-Index berechnen, so wie das in dieser Einheit beschrieben ist. Dazu brauchen wir die Punktetabelle. Bringen Sie Ihr Notebook mit.

C4: Ligadesign**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.

In der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir arbeiten gemeinsam eine Aufgabe mit einem „Überraschungsgast“ aus der *Einführung Ökonomie* durch. Wir spielen damit die Klausursituation nach, dass Sie mit einem Inhalt konfrontiert werden, für das Sie ein Instrument brauchen, das Sie mal spielen konnten haben, das aber aktuell etwas angestaubt im Keller steht. Das ist kein K.O. weil es eine Open-Book-Klausur ist und Sie den ganzen alten Krempel mitnehmen können. Und mitgenommen haben. Das setze ich jedenfalls voraus. Also bitte grübeln Sie nicht über den Überraschungsgast nach, weil er dann keine Überraschung mehr ist.

C5: Economics of Superstars**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Laden Sie den Excel-DeWi-Rechner aus OLAT herunter.
3. Die Zelle C9 habe ich gelöscht. Welche Formel muss da stehen?

In der Sitzung

1. Eine Erkenntnis dieser Einheit ist, dass die Superstar-Gehälter ein Phänomen der Massenmedien sind. Wir schätzen, was Harry Kane in einer Welt ohne Massenmedien verdienen könnte.
2. Wir überlegen anhand des Excel-DeWi-Rechners, ob das Szenario 10 Mio. Abos zu 132€ für DEWI schon das Ende der Fahnenstange ist, oder ob da noch was geht. Ich steige erst mal mit der Annahme proportionaler Preiselastizität der Nachfrage ein.

C6: Geld und sportlicher Erfolg C7: Einnahmequellen**Vor der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Laden Sie den Excel-Geld-schießt-Tore-Rechner aus OLAT herunter und schauen sich die Tabelle an.

In der Sitzung

1. Wir sprechen Ihre Fragen zur Einheit durch.
2. Trainer kosten Geld. Wir überlegen, wie wir das ins *Assurance Game* einbauen können.
3. Ich lehne mich aus dem Fenster: Geld schießt 74,5% aller Tore. Mit dem Excel-Rechner schauen wir uns an, wie ich auf diese Zahl gekommen bin.

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Im Skript skizziere ich einen DFL-Preisgeldrechner. Laden Sie sich diesen Rechner aus OLAT herunter. In Zelle C17 kommt für FC Alice eine Punktesumme von 270 zustande. Wenn Sie das Skript hinreichend gründlich durchgearbeitet haben, sollten Sie diesen Wert rekonstruieren können, ohne die Formel in Excel anzuklicken. Wenn das nicht klappt, ist das ein Hinweis darauf, dass Sie gründlicher vorbereiten müssen.

In der Sitzung

1. Wir gehen Ihre Fragen zum Skript durch.
2. Mein Statement im Skript war, dass winner-takes-all nur bei hoher competitive balance sinnvoll ist. Wir spielen das Szenario durch, dass eine 18-Mannschaften-Liga mit perfekter competitive balance die Preisgelder über winner-takes-all ausschüttet.
3. Wir spielen mit dem Preisgeldrechner herum und überlegen uns, was passiert, wenn die Tabellenplätze weniger stabil sind als im Ausgangsszenario.

C8: Optimaler Ticketpreis mit dem Excel Solver

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Die Einheit ruft den Anhang 3: Excel Solver auf. Berücksichtigen Sie das in Ihrer Zeitplanung.
2. Laden Sie die Excel-Tabellen zum FCB-Stadionrechner und zum DAZN-Abo-Rechner aus dem OLAT-Forum herunter und schauen sich die Rechner an.
3. In der Sitzung wollen wir uns nicht lange mit der Frage aufhalten, wie die Rechner aufgebaut sind. Ich habe jeweils eine Fingerübung für Sie definiert, die zu lösen ich dringend anrate.

In der Sitzung

1. Wir spielen mit dem FCB-Stadion-Rechner herum und überlegen uns, wie viel „Luft“ es bei den Ticketpreisen noch geben könnte.
2. Wir spielen mit dem DeWi-Rechner herum und überlegen uns, ob die DFL-Preispolitik bei den Medienrechten nachhaltig ist.

C9: Strategische Partner für die DFL In der Sitzung

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch
2. Laden Sie den DFL-Investoren-Rechner aus dem OLAT-Forum herunter.
3. Sie wissen, dass Sie diesen Rechner hinreichend gut verstanden haben, wenn Sie, nach Durcharbeiten der Einheit, in der Lage sind, die Bedingungen für eine Zielrendite von 10% für den Investor auszurechnen.

Die Fans mit ihren Tennisbällen haben gerade den Investoren-Plan der DFL gekippt. Die Einheit im Skript war schon fertig, als das passiert ist. Macht nichts, denn es ist hoch wahrscheinlich, dass eine Variante des Plans ziemlich bald wieder auftaucht. Die wird so modifiziert sein, dass der Durchschnittsfan nicht erkennen soll, dass es sich um alten Wein in neuen Schläuchen handelt. Die DFL-Investoren-Idee war schon sehr speziell, aber wir können uns immer noch überlegen, wie die DFL Investitionen finanzieren könnte. Alternativ: Die Idee der Superleague findet beim nächsten Mal, wenn sie wieder ausgegraben wird, mehr Unterstützung bei den deutschen Top-Vereinen. Das Thema ist also überhaupt noch nicht durch.

1. Wie immer klären wir Ihre Fragen
2. Meine These ist, dass (wenn man einen findet) der Investor größeres Interesse an höheren Medieneinnahmen aus dem Ausland hat als die Vereine. Wir rechnen ein Szenario durch, in dem das so ist.
3. Wir rechnen durch, ob wir vielleicht nur 700 Mio Kredit aufnehmen sollten, den wir in den ersten drei Jahren nicht bedienen.
4. Die Verzinsung über einen vorher definierten Anteil an den Einnahmen statt über einen definierten Zinssatz ist kurios. Wir spekulieren, ob es eine Geschichte hinter dieser Kuriosität geben könnte.

In der Sitzung werden wir eine Reihe von Varianten durchrechnen und uns überlegen, welche Schlüsse wir daraus ziehen. Mein Vorschlag ist, dass Sie nicht versuchen, die Varianten schnell abzutippen, sondern ihr Notebook zu Hause/in der Tasche lassen, mitdenken, während ich am Beamer rumtippe und mitzuschreiben, um welche Varianten es geht. Ohne dieses „was prüfen wir jetzt ab, was sagt uns das, welche Schlüsse ziehen wir“ werden Sie unsere Überlegungen nicht rekonstruieren können, sondern nur noch „wir haben einige Varianten durchgerechnet“ im Kopf behalten.

C10: Sport und Wirtschaftsförderung

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch.
2. Laden Sie den Förderungsrechner aus dem OLAT-Forum herunter
3. Am Ende der Einheit finden Sie eine Fingerübung. Üben Sie!

In der Sitzung

1. Wir sprechen über die offengebliebenen Fragen zur Einheit
2. Wir überlegen, wie wir den München-Rechner in einen Manaus-Rechner umbasteln können, um einschätzen zu können, ob der Stadionbau tatsächlich so irrsinnig war, wie es scheint.

C11: Non-Profit und Ehrenamt Arbeitsplan

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie diese Einheit durch.
2. Arbeiten Sie *Anhang 31: Purpose* durch.
3. In der *Einführung Ökonomie* haben Sie die BCG-Matrix kennengelernt. Schauen Sie sich die bitte noch einmal *kurz* an.

In der Sitzung

1. Wir gehen die Fragen durch, die beim Durcharbeiten der Einheit offen geblieben sind.
2. Ich möchte die BCG-Matrix auf die Frage nach dem Einsatz von Ehrenamt umbasteln. Das klingt komisch. Ich erkläre Ihnen dann, was ich damit meine (Cliffhanger!)

C12: Sportartikelhersteller

Vor der Sitzung

1. Arbeiten Sie diese Einheit durch. Notieren Sie Ihre Fragen, wenn Sie selbst nach fünf Minuten keine Antwort gefunden haben.
2. Am Ende des Semesters möchte ich mit Ihnen einen Manöverkritik machen. Bitte überlegen Sie
 - (a) was war gut
 - (b) was kann man besser machen

In der Sitzung

1. Wir sprechen Ihre offenen Fragen zur Einheit durch.
2. Mit dieser Einheit bin ich in der Vorbereitung nicht fertig geworden. Unter der Überschrift *Trendsportarten* steht *gar nichts*. Ich möchte mit Ihnen überlegen, was man mit unserem ökonomischen Instrumentarium zu diesem Thema sagen kann.
3. Wir machen unsere Manöverkritik

D: Ethik und Entscheidung

D1: Vorbemerkungen

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Ich spreche mit Ihnen Ablauf und Inhalte der Veranstaltung durch
3. Sie kennen meine Methode, bei schweren Klausuren die Punktgewichte anzuheben. Muss ich befürchten, dass Sie sich verabreden, sich nicht auf die Prüfung vorzubereiten und den Ball flach zu halten? Wir überlegen in der Sitzung, ob ich kurz den Raum verlassen soll, damit Sie das klären können.

D2: Entscheidung unter Sicherheit

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Versuchen Sie sich daran zu erinnern, welche Kritereien in der Frühphase der Corona - Pandemie in der öffentlichen Diskussion wichtig waren.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Zu Beginn der Pandemie konnte man vermuten, dass Corona nur eine stärkere Grippe ist und kaum mehr Leute an dieser Grippe sterben würden als in einem ganz normalen Jahr. Wir nehmen an, dass das genauso sein wird. Kein Zweifel. Ist dann klar, was wir machen werden? Wir erstellen gemeinsam mit Excel eine Nutzwertanalyse für die drei Szenarien
 - (a) Nichts tun
 - (b) Mäßige Einschränkungen
 - (c) Harter Lockdown

Bringen Sie Ihr Notebook mit!

D3: Entscheidung bei Unsicherheit i.e.S.

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie den Text der Übungsaufgabe „TED und Fundraising“ gründlich durch. Sie haben den Text aufmerksam genug gelesen, wenn Sie folgende Frage beantworten können: „warum wäre es eigentlich schlau, wenn Alice und Bob sich darauf einigen würden, dass niemand einen Fundraiser einstellt“?
3. Laden Sie die Excel-Datei *drei_corona_szenarien.xlsx* aus dem Forum herunter. Das erste Szenario entspricht meiner Skizze aus der letzten Sitzung. Versuchen Sie, zu verstehen, was ich in dieser Tabelle gemacht habe. Ein Test ist, darüber nachzudenken, was passieren müsste, wenn Sie den Wert in C10 ändern. Erst überlegen, dann ausprobieren. Wenn das passiert, was Sie erwartet haben, haben Sie es verstanden.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. In allen drei Corona - Szenarien ist die Gewichtung der Kriterien die gleiche. Ich möchte mit Ihnen darüber nachdenken, ob das angemessen ist oder ob man da verschiedene Werte benutzen sollte.
3. Ich möchte die Fundraising - Übungsaufgabe mit Ihnen gemeinsam durcharbeiten.

D4: Entscheidung bei Risiko

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie sich die Aufgabe „Böllerkartell“ gründlich durch. Als Test, ob Sie das Problem verstanden haben, beantworten Sie die Frage „warum ist es nicht sinnvoll, beizutreten und bei der ersten Gelegenheit zu petzen?“ Von den anderen Teilaufgaben lassen Sie bitte die Finger.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir arbeiten die anderen Teilaufgaben in „Böllerkartell“ durch.

D5: Mehrstufige Entscheidungen

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch. Die Einheit ist nur ein Mantel für den Anhang 7, da ich das Thema „Entscheidungsbäume“ auch in anderen Veranstaltungen behandle.
2. Arbeiten Sie den Artikel Kühl, Stefan, "Die paradoxe Tragik erfolgreicher Unternehmen", Frankfurter Allgemeine Zeitung 5.9. 2022. S.16. durch.
3. Schauen Sie sich noch einmal Einheit A10 im Skript an. Die Einheit kennen Sie. Ich will in der Sitzung noch einmal auf den Abschnitt „Einfach Pech gehabt“ zurückgreifen.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. Im Beispiel aus Anhang 7 möchte ich mit Ihnen durchspielen, ob sich die Investitionsentscheidung für Brinx ändert, wenn die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns des Startups in 2021 eine andere ist. Um zu prüfen, ob Sie das Instrument richtig verstanden haben, überlegen Sie, welche Teile des Entscheidungsbaums Sie für diese Frage wegwerfen müssen und welche Sie behalten können.
3. Kühl erklärt das Scheitern Erfolgreicher über eine Verfestigung von Prozessen. In A10 diskutiere ich die Variante „reines Pech“. Wir schauen uns an, wie wir diese Thesen in einem Entscheidungsbaum modellieren können.

D6: Deskriptive Entscheidungstheorien

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie die beiden Texte Surowiecki, James. The Wisdom of Crowds, 2004, S. 12-14 und Galton, Francis, "Vox Populi", Nature 7.3. 1907. S.450-451.
3. Wir werden uns in der Sitzung vor allem mit der Tabelle auf S. 450 bei Galton beschäftigen. Diese Tabelle ist etwas kompliziert. Sie sollten daher in Ihrer Vorbereitung sicherstellen, dass Sie die Tabelle richtig lesen können. Überlegen Sie, was die einzelnen Zahlen in der vierten Zeile der Tabelle zu bedeuten haben. Überlegen Sie, was der Unterschied zwischen den zwei Gewichtsangaben von 1.207 lbs und 1.198 bedeutet.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir werden auf der Basis der Galton - Tabelle in der Sitzung überlegen, ob das Schätzen des Ochsens ein Beleg für die These der Schwarmintelligenz ist.
3. Ich möchte mit Ihnen darüber nachdenken, ob wir Aspekte der multiple hurdle Heuristik und der lexikographische Heuristik in unserer Corona - Nutzwertanalyse wiedererkennen können.

D7: Normative Entscheidungstheorien

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten Sie Anhang 13: Pluralistische Ethik durch.
3. Installieren Sie den Excel - Solver, wie in Anhang 3 beschrieben. Mehr nicht.
4. Laden Sie die Datei *eue_normativ.xlsx* aus dem Forum herunter

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. In einer Fußnote im Anhang „pluralistische Ethik“ erwähne ich kurz das fliegende Spaghettimonster. Der Wikipedia-Artikel ist für unsere Zwecke etwas ausführlich. Stellen Sie *chatGPT* folgende beiden Fragen: *Was ist das fliegende Spaghettimonster?* und *Kann man beweisen, dass es das fliegende Spaghettimonster gibt?* Die Antwort auf die erste Frage sollte Ihnen einen weitgehend fehlerfreien ersten Überblick liefern. Die Antwort auf die zweite Frage geht (in meiner Antwort – bringen Sie Ihre mit) etwas am Punkt vorbei. Wir werden uns gemeinsam überlegen, wo und warum das so sein könnte
3. Mein Standardbeispiel für hypothetische Imperative ist das Navi im Auto. Ich möchte diese Idee auf ein Unternehmen übertragen und mit Excel ein „Navi“ für Unternehmen erstellen, bei dem man zwischen „Gewinnmaximierung“ und „NPO“ umschalten kann.

D8: Evolutionäre Grundlagen

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. In dieser Einheit geht es um statistische Vorteile moralischen Verhaltens. Das ist eine vielleicht ungewohnte Herangehensweise. Um zu prüfen, ob Sie die Idee dieses Ansatzes verstanden haben, lösen Sie bitte die ehemalige Prüfungsaufgabe „Normalos“ selbständig vor der Sitzung. Wenn Sie diese Aufgabe nicht lösen können, müssen Sie den Text im Skript noch gründlicher durcharbeiten.
3. Lesen Sie den Aufgabentext *„Aussterben oder verdrängt werden“* gründlich durch. Überlegen Sie, welche Ihnen aus dem 1. Semester bekannten Instrumente Sie für die Lösung der Aufgabe brauchen könnten und stellen sicher, dass Sie diese Instrumente beherrschen.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir arbeiten die Aufgabe *„Aussterben oder verdrängt werden“* durch. Wenn Sie vorarbeiten, wird es in der Sitzung langweilig, weil das Tempo niedrig ist.

D9: Relevanz der Gruppengröße**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten Sie *Anhang 18: Partikularismus* durch.
3. Arbeiten Sie die Aufgabe „*Die fast ausgestorbene Menschheit*“ durch

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. In Einheit A4 war Windenergie und Vogelschlag ein Beispiel für konkurrierende Ziele. Schauen Sie sich die Seite im Skript noch einmal an. Ich möchte dieses Beispiel aufgreifen, um mit Ihnen über Partikularismus nachzudenken.
3. Gruppenaltruismus in Kleingruppen ist im Regelfall evolutionär mit Feindlichkeit (zumindest mit Abgrenzung) gegenüber Externen gekoppelt. Warum gibt es dann überhaupt eine grundsätzliche Bereitschaft, Externe aufzunehmen? Darüber möchte ich mit Ihnen in der Sitzung nachdenken und abschätzen, wie viel Wechsel es in einer Steinzeitsippe gegeben haben könnte.

D10: Spiele mit dominanten Strategien**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lösen Sie die Übungsaufgabe „*Preispolitik bei Tesla*“ aus der Erstsemester-Einheit A9. Die Methode ist nicht neu für Sie und mit dem Bearbeiten stellen Sie sicher, dass Sie dieses Instrument beherrschen.
3. Lesen Sie den Aufgabentext zu „*TED und Fundraising*“ gründlich durch. Das Fallbeispiel kennen Sie schon.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Ich möchte eine Variante der Fundraiser - Aufgabe mit Ihnen durchspielen, die nicht im Skript steht; Alice akquiriert bisher mehr Spenden als Bob. Ändert sich die Strategie für einen der beiden? Ich möchte dieses Problem als erstes mit einem Entscheidungsbaum angehen und mir dann mit Ihnen überlegen, ob die Spieltheorie unsere Entscheidung verbessern kann.

D11: Nash-Gleichgewicht

In dieser Einheit wird es um spieltheoretische Situationen gehen, in denen kein Spieler eine dominante Strategie hat, man aber trotzdem Vorhersagen über das Ergebnis des Spiels treffen kann.

Der klassische Fall wird *Battle of the Sexes* genannt. Es ist wieder eine Zuckerguß-Geschichte, die man auf einen etwas trockenen Mathematik-Kuchen aufgetragen hat, damit er etwas besser schmeckt.¹ Aus diesem Grund möchte ich dieses Spiel auf ein Beispiel aus der Praxis anwenden, daß für uns Ökonomen viel naheliegender ist.

¹In der Originalgeschichte geht es um ein Paar mit unterschiedlichen Interessen. Die Frau will ins Ballett, der Mann zum Fußball. Die Frau hasst Fußball, der Mann Ballett, aber beide wollen den Abend miteinander verbringen. Notfalls in der Veranstaltung, mit der man selbst nichts anfangen kann.

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten Sie Fuest, Clemens. Wie wir unsere Wirtschaft retten, Berlin, Weimar: Aufbau-Verlag, 2020. S. 49-53 durch. Den Text können Sie aus dem Forum herunterladen.
3. Auf S. 50 beschreibt Fuest verbal ein spieltheoretisches Modell. Ich glaube, er meint das Hirschjagdspiel. Erstellen Sie eine Auszahlungsmatrix (den Rest machen wir gemeinsam) für folgendes Szenario
 - (a) Ein Unternehmen hat 160 Mio. Euro Kredit bei der DB (Deutsche Bank) und der CoBa (Commerzbank) zu je 10% Zinsen aufgenommen: Bei der DB: 100 Mio. Bei der CoBa 60 Mio.
 - (b) Wenn beide Banken den Kredit verlängern, bekommen sie das Geld, inkl. Zinsen, zurück.
 - (c) Wenn eine Bank den Kredit nicht verlängert, geht das Unternehmen in die Insolvenz, aber die Bank bekommt 90% der Kreditsumme zurück. Die Bank, die den Kredit verlängert, nur 50%.
 - (d) Kündigen beide Banken den Kredit, bekommen beide nur 50%.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. Wir führen eine spieltheoretische Analyse des Banken - Beispiels durch.

D12: Evolutionäre Spieltheorie**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Im Skript weise ich auf die Bedeutung der Gruppengröße für das Funktionieren von *Tit for Tat* hin. Ich habe mir dann *Dunbardsdorf* ausgedacht, das (nach der Dunbar-Zahl) 151 Bewohner hat (also 150 andere, außer dem Spieler). Angenommen, die Spieler wissen, dass sie noch eine große Zahl von Spielrunden vor sich haben. Sagen wir 100, aber das Ende nicht kennen, dann ist auch in *Dunbardsdorf* die Wahrscheinlichkeit, dass man sich in den nächsten 100 Zügen nicht wieder sieht 51,2%. Das fand ich viel. Sie wissen, dass Sie gut vorbereitet sind, wenn Sie nachvollziehen können, wie ich auf die 51,2% gekommen bin. Wenn nicht, müssen Sie noch intensiver an Wahrscheinlichkeitsrechnung arbeiten.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. Die Relevanz der Gruppengröße hat mich dazu gebracht, darüber nachzudenken, ob es auch in *Dunbardsdorf* lohnend sein könnte, ehrliche Dorfbewohner reinzulegen. Binmore/Samuelson haben gezeigt, dass das „immer helfen“ von „nie helfen“ verfrühstückt wird. Das wissen wir. Ich frage mich, ob Tft das gleiche Schicksal droht, wenn „nie helfen“ darauf pfeift, dass der Ruf ruiniert ist. Ich bringe ein paar Zahlen mit und wir rechnen ein paar Szenarien durch.

D13: Verhaltensökonomie**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie sich den Aufgabentext zu „*Public Good als Zweipersonenspiel*“ gründlich durch.
3. Lösen Sie die erste Teilaufgabe (Erstellen der Entscheidungsmatrix). Das schütteln Sie vielleicht nicht aus dem Ärmel, aber wenn Sie das (ohne Umlblättern) nicht hinbekommen, wissen Sie, dass Sie nicht gut genug vorbereitet sind. Die anderen Aufgaben sollen Sie noch nicht lösen. Wenn Sie vorarbeiten, wird es in der Sitzung langweilig, weil das Tempo niedrig ist.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Damit klar ist, dass alle das Ultimatum-Spiel verstanden haben, bringe ich etwas Monopoly - Geld mit und wir spielen das mit „echtem“ Geld durch.
3. Wir lösen die Aufgabe „*Public Good als Zweipersonenspiel*“ gemeinsam.

D14: Libertarismus, Egalitarismus, Utilitarismus

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie sich den Aufgabentext zu „*kein Easterlin - Paradox*“ gründlich durch.
3. Lesen Sie sich den Aufgabentext zu „*Zwei Langfriststrategien für Utilistan*“ gründlich durch. Überlegen Sie, welche Instrumente Sie für die Lösung wahrscheinlich brauchen werden. Wiederholen Sie die, wenn nötig. Weiter vorarbeiten sollten Sie nicht, weil es sonst langweilig wird.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir lösen die Aufgabe „*kein Easterlin - Paradox*“ gemeinsam.
3. Wir lösen die Aufgabe „*Zwei Langfriststrategien für Utilistan*“ gemeinsam.

D15: Public Choice

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie sich den Aufgabentext zu „*Fiktivien*“ gut durch.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir lösen die Aufgabe „*Fiktivien*“ gemeinsam.
3. Ich möchte mit Ihnen darüber nachdenken, wie die Instrumente von Public Choice in stark polarisierten Gesellschaften funktionieren.

D16: Markt und Moral**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie sich den Text der Aufgabe „Maus-Wertschätzungs-Kurve“ gründlich durch. Überlegen Sie, welche Instrumente Sie für die Lösung brauchen werden (z.B. *da werde ich wohl einen Gini berechnen müssen*) und überlegen, ob Sie das Instrument beherrschen oder ob es eher *da muss ich wohl noch mal nachschlagen* ist. Falls letzteres: Schlagen Sie nach.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir lösen die Aufgabe „Maus-Wertschätzungs-Kurve“ gemeinsam.

D17: Verantwortung der Unternehmen**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie Lauck, Hans-Joachim, "Das Kombinat als Teil der Stadt," Berlin 2014 gründlich durch. Den Text können Sie aus dem Forum herunterladen. Lauck war DDR-Führungskraft und erzählt von seiner Arbeit. Er benutzt viele heute ungebräuchliche „DDR-Begriffe“. Googlen Sie die. *Sie sind für das grundlegende Verständnis des Textes zuständig.* Der Text ist zu großen Teilen eine etwas verklärte Erinnerung an die „gute alte Zeit“. An welchen Stellen scheint aber durch, dass das Wirtschaftssystem der DDR damals nicht besonders gut funktioniert hat? Halten Sie diese Beispiele schriftlich fest.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. Wenn man von Unternehmen stärkeres gesellschaftliches Engagement erwartet, stellt sich die Frage, wie das aussehen könnte. Der Text von Lauck liefert ein paar schöne Beispiele, die wir uns näher anschauen werden. Wir werden uns überlegen, ob diese DDR-Beispiele auf das heutige Deutschland übertragbar sind.
3. Wenn wir genügend Zeit haben, lösen wir als Fingerübung gemeinsam den ersten Teil der Übungsaufgabe „Sinus Milieus“. Die Aufgabe ist so straightforward, dass wir uns nicht besonders vorbereiten müssen.

D18: Kundenethik**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Lesen Sie den Text Diemand, Stefanie, "Nicht Jacke wie Hose", Frankfurter Allgemeine Zeitung 12.7. 2021. S.22 aufmerksam durch. Der Text war für die Prüfung im WS 2021/22 relevant und die Studierenden wussten das vorher. In einer solchen Situation stelle ich mir vor, dass die Studierenden eine halbe Stunde Zeit in den Text investieren, um in der Prüfung Nutzen aus der Kenntnis des Textes ziehen zu können. Notieren Sie das Ergebnis Ihrer halben Stunde.
3. Lesen Sie den Aufgabentext zu „Altruistic Streetwear“ aus Einheit D18 gründlich durch. Aber erst, *nachdem* Sie den Diemand-Text gelesen haben. Sonst schummeln Sie und lesen den Text im Hinblick auf die Frage durch, die Sie in einer Prüfungssituation ja noch nicht kennen. Mein Ratschlag ist: Kritzeln Sie nicht im Text herum, sondern schreiben sich die wichtigen Infos auf einen Extrazettel. Arbeiten Sie nicht vor, sonst wird es langweilig.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit.
2. Wir lösen die Aufgabe „*Altruistic Streetwear*“ aus D18 gemeinsam. Die Aufgabe stammt aus „*Verantwortung der Unternehmen*“, passt aber auch hier.

D19: Eigentümerethik**Vorbereitung der Sitzung**

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Im Skript verwende ich im CSR - Szenario beim Kaffeerechner den ALDI - Preisaufschlag von 2€. Laden Sie den Excel - Kaffeerechner aus dem Forum herunter und ermitteln mit dem Solver, ob das (bei der Nachfragefunktion, die wir verwenden) der „richtige“ Preisaufschlag ist. Dazu sollten Sie in der Lage sein und ich sollte in der Lage sein, eine Prüfungsaufgabe zu entwerfen, in der Sie das können müssen, ohne Excel vor der Nase zu haben. Spoiler: 2€ ist nicht der „richtige“ Preisaufschlag.

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Wir schauen uns die CSR-Lösung, die der Solver ausspuckt, etwas genauer an und schauen, wie die Stakeholder von dieser Lösung (im Vergleich zur 2€ - Lösung) betroffen sind.

D20: Mitarbeiterethik

Vorbereitung der Sitzung

1. Arbeiten Sie die Einheit im Skript durch.
2. Arbeiten Sie den Artikel Kühl, Stefan, "Die Firma ist kein Karnevalsverein", FAZ 28.1. 2019. S.18 durch. Sie können ihn aus dem Forum herunterladen.
3. Am Ende der Sitzung möchte ich eine kurze Manöverkritik der Veranstaltung durchführen. Denken Sie über folgende Punkte nach
 - (a) was war gut?
 - (b) was kann man besser machen?

Inhalt der Sitzung

1. Wie immer: Ihre Fragen zum Inhalt der Einheit. Wenn möglich, stellen Sie sie rechtzeitig vorher im Forum ein. Dann kann ich mich vorbereiten.
2. Kühl vertritt die These, dass es für viele Unternehmen aber besser ist, auf „bezahlte Indifferenz“ zu setzen. Ich möchte mit Ihnen darüber nachdenken, für welchen Typ von Unternehmen „Purpose“ trotzdem attraktiv sein kann.
3. Wir machen unsere Manöverkritik.
4. Wir sprechen Fragen zur Klausur durch.

E: Nachhaltiges Management und Umweltökonomie

Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2024 nicht angeboten. Daher gibt es auch keine Arbeitspläne...

F: Arbeitspläne zu Gesundheitsökonomie (Master)

F1: Vorbemerkungen

Vor der Sitzung

- Wenn Sie Ihr Studium sehr vorausschauend planen, werden Sie auf diesen Arbeitsplan schon vor Semesterbeginn stoßen. Sie können sich dann Zeitdruck am Semesteranfang ersparen, indem Sie das, was ich unter „nach der Sitzung“ aufliste, schon *vorher* abarbeiten.

In der Sitzung

- Aus Erfahrung weiß ich, dass viele Studierende am Semesteranfang die Dinge erst einmal auf sich zukommen lassen und unvorbereitet in die ersten Sitzungen kommen.
- Für diese Veranstaltung ist das aus mehreren Gründen ungünstig
 - Die Veranstaltung baut intensiv auf Inhalten aus dem BA auf, die (das mag in anderen Veranstaltungen anders sein) nicht noch einmal wiederholt, sondern als bekannt/nachgeholt vorausgesetzt werden.
 - Die Prüfungsform ist eine Open-Book-Klausur. Die RAC-Bachelor kennen das, die anderen vielleicht nicht. Auf diesen Prüfungstyp muss man sich anders vorbereiten als auf Auswendiglernklausuren.

- Ich gebe Ihnen in der Sitzung einen Überblick, worum es in der Veranstaltung gehen wird und was ich von Ihnen in den Sitzungen und der Prüfung erwarte und was Sie als Vorbereitung tun können.

Nach der Sitzung

- Arbeiten Sie die *Einheiten A2 und A3 (Prüfung und Prüfungsvorbereitung)* in diesem Skript gründlich durch. Diese Einheiten gehören zur BA-Erstsemesterveranstaltung „*Einführung in die Ökonomie*“. Abgesehen davon, dass ich die *Inhalte* dieser Veranstaltung als bekannt voraussetze, geht es mir hier vor allem um die „Spielregeln“, die für die Sitzungen und die Prüfung gelten. Die sind bei uns hier im Master die gleichen wie im BA-Erstsemester.

F2: Formen von Rationierung**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
- Schauen Sie sich die Aufgabentexte zu *China-Buffer* und *Richtung der Kausalität* an. Nur anschauen und fünf Minuten überlegen, wie man an diese Aufgabe herangehen könnte.

In der Sitzung

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit. Mein Ratschlag: Notieren Sie Ihre Fragen, damit Sie sie parat haben und nicht erst blättern müssen und sie dann übersehen.
- Ich möchte mit Ihnen überlegen, wie man exogene Schocks, wie die Coronapandemie unter dem Aspekt der Warteschlange als Rationierungsinstrument betrachten kann.
- Wir lösen die beiden Aufgaben aus dem Skript zusammen. Wenn Sie die Aufgaben schon vorher allein gelöst haben oder (noch schlimmer) auf die Musterlösung weitergeblättert haben, wird die Sitzung langweilig werden.

F3: Rationierung und Ethik**Vor der Sitzung**

Arbeiten Sie folgende Texte durch:

- diese Einheit.
- Anhang 19: Multiple Hurdle Heuristik
- den Abschnitt über das Scoring Modell in *Einheit A21: Strukturwandel* aus der BA-Veranstaltung „Einführung Ökonomie“
- die Einheit *A7: Excel-Workshop* aus der BA-Veranstaltung „Einführung Ökonomie“. Wir werden in der Sitzung mit Excel basteln. Mehr als die Basics aus dieser Einheit brauchen wir nicht. Die dann aber schon.

In der Sitzung

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit. Mein Ratschlag: Notieren Sie Ihre Fragen, damit Sie sie parat haben und nicht erst blättern müssen und sie dann übersehen.
- Ich möchte mit Ihnen ein Scoring-Modell in Excel für die wünschenswerte Gesundheitsversorgung erstellen und überlegen, an welcher Stelle uns die multiple hurdles in die Suppe spucken. Bringen Sie Ihr Notebook mit.

F4: Kostendefinitionen

Vor der Sitzung

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
- Lesen Sie den Text *Balzter, Sebastian, "Wer ist günstiger, Hausarzt oder Impfzentrum?", Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 14.3. 2021*. Diesen Text können Sie aus dem OLAT-Forum herunterladen.

In Einheit B16: *ambulante ärztliche Versorgung* gibt es am Ende der Einheit eine Übungsaufgabe *Die Kostenstruktur von Impfzentren*. Die BA-Prüfung im WS 2021/22 bestand komplett aus dieser Aufgabe. Das Niveau im MA ist etwas höher, aber die Aufgabe zeigt ein wenig, wo die Reise hingeht. Der Fragentyp in Ihrer Prüfung könnte sehr ähnlich sein.

- Lösen Sie den *Teil A: Zeitbedarf* dieser Aufgabe selbständig vor der Sitzung.

Widerstehen Sie dem Drang, nach fünf Minuten *an-die-Decke-gucken* auf die Musterlösung umzublättern. Die Aufgabe ist nicht besonders schwer, wenn man das Bachelor-Instrumentarium beherrscht. Dieses Instrumentarium setze ich (spätestens in der Prüfung) voraus. Mit diesem Rückgriff versuche ich Ihnen mögliche Wissenslücken möglichst früh im Semester aufzuzeigen, damit am Ende des Semesters die Zeit zum Nachholen/Auffrischen nicht zu knapp wird.

In der Sitzung

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit. Mein Ratschlag: Notieren Sie Ihre Fragen, damit Sie sie parat haben und nicht erst blättern müssen und sie dann übersehen.
- Wir gehen den Rest der Impfzentrum-Aufgabe gemeinsam durch.

F5: Ergebnisdefinition**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
- Lösen Sie die *Herzkatheter-Aufgabe* komplett selbständig durch. Mit dieser Aufgabe können Sie prüfen, ob Ihre Excel-Kenntnisse auf dem Stand sind, den wir hier brauchen. Wir können über Probleme bei der Umsetzung sprechen, werden aber nicht die Basics von Excel aus dem Bachelor noch einmal wiederholen. Falls Sie ein Problem bei der Lösung besprechen wollen, bringen Sie Ihr Notebook mit.
- Schauen Sie sich die Brustkrebs-Aufgabe an und überlegen 5 Minuten, wie Sie diese Aufgabe angehen würden.
- Schauen Sie sich die ehemalige Prüfungsaufgabe aus dem *Anhang 14: Clarke-Steuer* an und überlegen 5 Minuten, wie Sie diese Aufgabe angehen würden.

In der Sitzung

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit.
- Wir gehen die Brustkrebs-Aufgabe gemeinsam durch. Wenn Sie nicht vorbereitet sind, wird Ihnen dieses Durchgehen nichts bringen, zumal Sie eine Musterlösung im Skript finden. Unser gemeinsames Durchgehen ist also eine Übung, wie man solche Aufgaben in einer Prüfungssituation lösen kann - keine Übung, wie man mit einem Kochrezept Aufgaben vom Typ x lösen kann.
- Wir arbeiten die ehemalige Prüfungsaufgabe aus dem Clarke-Steuer-Anhang durch.

F6: Lebensqualität**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
- Lesen Sie den *Abschnitt IIA. The Theory of Interpersonal Comparisons*, d.h. S. 66f. in Simon, Julian L, "Interpersonal welfare comparisons can be made - and used for redistribution decisions", *Kyklos*, 27 (1) 1974. S.63-98. durch und formulieren das Argument von Simon auf deutsch.

In der Sitzung

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit.
- Das Ergebnis der Einheit ist, dass alle vorhandenen Methoden der Lebensqualitätsmessung Schwachstellen haben. Ich möchte mit Ihnen überlegen, was daraus folgt.
- Der Text von Simon, den Sie vorbereiten sollen, ist ein Zufallsfund, den ich jüngst gemacht habe. Er stammt aus der Zeit kurz nach Erfindung des Buchdrucks und ist (soweit ich das überblicke) ziemlich in Vergessenheit geraten. Ich möchte mit Ihnen darüber nachdenken, ob sein Argument das Problem nicht sehr elegant löst.

F7: Lebenserwartung**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
- Lesen Sie sich den Aufgabentext zur Zombie-Apokalypse durch und überlegen 5 Minuten, wie man diese Aufgabe angehen könnte. Wenn man auf den Dreh gekommen ist, wie die Aufgabe zu lösen ist, ist sie ganz einfach. Daher: Machen Sie sich den Übeeffect nicht kaputt, indem Sie auf die Musterlösung umblättern.

In der Sitzung

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit. Mein Ratschlag: Notieren Sie Ihre Fragen, damit Sie sie parat haben und nicht erst blättern müssen und sie dann übersehen.
- Wir lösen die Zombie-Aufgabe gemeinsam.
- Ich möchte mit Ihnen in Excel eine grobe Abschätzung machen, wie stark eine Epidemie, die 1% der Bevölkerung tötet, sich auf die Lebenserwartung auswirkt. Dazu werden wir mit Excel Echtzahlen hantieren. Ich bringe die Daten mit. Sie können Ihr Notebook also zu Hause lassen und sich auf das Mitdenken konzentrieren

F8: Kohortenstudien**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch
- Arbeiten Sie den Artikel o.V., "*Weniger HIV-Infektionen im Pandemie-jahr*", *Gesundheit und Gesellschaft (11) 2021. S.9.* durch.
- Der Artikel enthält die Infektionszahlen für 2020. Berechnen Sie mit Excel das relative Risiko für HIV-Positive. Fehlen Zahlen? Verwenden Sie leicht austauschbare Dummy-Zahlen.
- Schauen Sie sich die Aufgabentexte *Neugeborenenstudie* und *Kinder gegen Corona impfen* an. Investieren Sie jeweils 5 Minuten in die Frage, wie man diese Aufgaben in einer Prüfung angehen würde.

In der Sitzung

- Wir sprechen Ihre Fragen zu dieser Einheit durch
- Wir schauen uns Ihre Excel-Berechnungen an.
- Wir lösen die Aufgaben *Neugeborenenstudie* und *Kinder gegen Corona impfen* gemeinsam. Wenn Sie das schon vorher in Eigenregie getan haben, wird es wahrscheinlich langweilig.

F9: Fall-Kontroll-Studien**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
- Schauen Sie sich die ehemalige Prüfungsaufgabe *HIV-Fall-Kontroll-Studie* an. Überlegen Sie fünf Minuten, wie Sie diese Aufgabe in einer Klausur angehen würde. Mehr nicht. Blättern Sie nicht auf die Musterlösung um. Dann ist der Übeeffect dahin. Wenn Sie deutlich mehr als fünf Minuten vor der Sitzung investieren, wird die Sitzung langweilig. Wenn Sie insgesamt unsicher in Bezug auf diesen Typ von Prüfungsfrage sind, lösen Sie besser die Aufgaben, die wir *nicht* in den Sitzungen besprechen. Das sind andere Instrumente, aber der Fragestellungstyp ist der gleiche.

In der Sitzung

- „*Alkoholabhängigkeit erhöht das Herzinfarktrisiko. Aber noch riskanter ist es, gar keinen Alkohol zu trinken.*“ Ich möchte mir mit Ihnen eine (halb) erfundene Studie ansehen, die diese These belegt und anhand dieser Studie nach Fettnäpfchen im Design dieser Studie suchen.
- Wir lösen die HIV-Fall-Kontroll-Studien-Aufgabe gemeinsam

F10: Standardisierung**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie diese Einheit gründlich durch.
- Lesen Sie den Aufgabentext zu *Zustimmung zu hohen Energiepreisen* durch. Investieren Sie fünf Minuten in die Frage, wie Sie diese Aufgabe in einer realen Prüfungssituation angehen würden. Die Hälfte der Prüfung im Sommersemester 2022 bestand aus dieser Frage. Viel realitätsnäher kann Übung und Prüfungsvorbereitung nicht sein. Beschummeln Sie sich nicht selbst, indem Sie mehr Zeit investieren.

In der Sitzung

- Wir sprechen über Ihre Fragen zu dieser Einheit
- Wir lösen die *Energiepreis-Aufgabe* gemeinsam. In der Prüfung gab es für diese Aufgabe 30 Minuten Zeit. In der Sitzung gehen wir die Aufgabe in Slow-Motion durch. Sie werden sehen, dass die Aufgabe, wenn Sie verstanden haben, was Standardisierung soll und wie das geht, nicht besonders schwer ist und Sie in Echtzeit weniger als 30 Minuten brauchen werden, aber wenn Sie keine Ahnung haben, die Aufgabe nicht werden lösen können. Dann bleiben Sie besser zu Hause und nutzen die Zeit, die Einheit und die Aufgabe in Eigenregie durchzuarbeiten.

F11: Konfidenzintervalle**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
- Lesen Sie sich den Wikipedia-Artikel zur GERAC - Studie durch.
- Lesen Sie sich den Aufgabentexte zu *empirische Abschlussarbeit* und *Comirnaty-Studie* durch. Investieren Sie nicht mehr als 5 Minuten in Nachdenken darüber, wie diese Aufgaben anzugehen sind.
- Kaufen Sie eine Tüte Smarties. Die mit den kleinen Pappschächtelchen. Kaufen! Nicht essen! Mitbringen!

**In der Sitzung**

- Wir sprechen Ihre Fragen zur Einheit durch.
- Wir führen ein Smartie-Experiment durch. Anschließend dürfen Sie Ihre Smarties essen. Anschließend!
- Wir schauen uns an, wie wir mit wenig Aufwand die statistische Zuverlässigkeit der Ergebnisse der GERAC-Studie berechnen können.
- Wir lösen die beiden Übungsaufgaben gemeinsam. Wenn Sie die Aufgaben vorher selbständig lösen, wird es vermutlich langweilig in der Sitzung.

F12: Selbstbehalte und Boni**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
- Arbeiten Sie Geinitz, Christian, "Patienten sollen zuzahlen", Frankfurter Allgemeine Zeitung 23.2. 2023. S.15. durch. Den Text können Sie aus dem OLAT-Forum herunterladen.
- Laden Sie den Excel-Selbstbehaltsrechner aus OLAT herunter.
- Prüfen Sie, ob Sie inhaltlich verstehen, was im Excel-Selbstbehaltsrechner in der Zelle C8 passiert. Das ist m.E. die kniffligste Zelle in der Tabelle. Wenn Sie das verstehen, formulieren Sie das in Excel-Syntax.

In der Sitzung

- Wir sprechen Ihre Fragen zu dieser Einheit durch.
- Wir probieren im Excel-Selbstbehaltsrechner aus dem Skript alternative Prioritäten aus und schauen uns die Verteilungswirkungen an.
- Im Geinitz-Artikel wird eine mehrstufige Selbstbeteiligung skizziert. Wir wollen dieses Konzept in Excel nachbauen.

Bringen Sie Ihr Notebook mit.

F13: Einzelleistungsvergütung**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch und arbeiten Sie das dort aufgelistete Arbeitspaket ab. Notieren Sie Ihre Fragen.

In der Sitzung

- Wir sprechen Ihre Fragen zu dieser Einheit durch.
- Wir bauen Dr. Carol in das Excel-Modell, das Sie vorbereitet und mitgebracht haben, ein und experimentieren mit Honorierungshöhen, Abstaffelungsraten und Reservations-Deckungsbeiträgen von Dr. Bob und Dr. Carol.

Bringen Sie Ihr Notebook mit.

F14: Pauschalhonorierung**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
- Lesen Sie sich den Aufgabentext der ehemaligen Prüfungsaufgabe *Krankenhaus - Caterer* und *zentral festgelegte Pauschalen* durch und investieren fünf Minuten in das Nachdenken darüber, wie man die Lösung dieser Aufgabe angehen könnte.

In der Sitzung

- Wir sprechen Ihre Fragen zu dieser Einheit durch.
- Der Krankenhaussektor ist eine Dauerbaustelle im deutschen Gesundheitssystem. Die DRGs waren eine Idee, einen weitgehend selbstlaufenden Reparaturmechanismus zu installieren. Wir überlegen uns, warum das nicht gut funktioniert hat.
- Wir gehen die beiden Übungsaufgaben durch.

F15: Pauschalen und Risiko**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
- Arbeiten Sie den Artikel *Balzter, Sebastian, "Was ist unsere Gesundheit wert?", Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 10.6 2018. S.24* durch. Der Artikel befasst sich mit dem Pay-for-Performance-Konzept am Beispiel des Krebsmedikaments Kymriah. Der Artikel ist inzwischen etwas alt, aber bei dem Thema hat sich seitdem wenig getan. Kymriah ist immer noch der Versuchsballon für dieses Konzept,
- Befragen Sie ChatGPT, was ein Rückversicherer ist. Versuchen Sie, zu verstehen, *warum* es die gibt. Die Antwort, die ChatGPT mir gegeben hat, fand ich nicht sehr befriedigend. Mein Ratschlag: Gehen Sie diesen Punkt erst an, wenn Sie die Einheit komplett durchgearbeitet haben. Vielleicht fällt der Groschen dann schneller.

In der Sitzung

- Wir gehen Ihre Fragen zu dieser Einheit durch. Sie sollten Ihre Fragen parat haben, und nicht erst hektisch anfangen, in Zetteln zu wühlen.
- Wir überlegen uns, ob (wie viel) Geld man über Pay for Performance einsparen könnte.
- Wir überlegen uns, was uns unsere Rückversicherungs-Recherche für die Frage bringt, welche rein statistischen Anreize es für Zusammenschlüsse von Leistungserbringern gibt.

F16: Fixgehalt**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
- Lesen Sie sich den Aufgabentext zu *Theorie der Putzfrau* durch.

In der Sitzung

- Wir schauen uns die Theorie der Effizienzlöhne und den Korrumpierungseffekt an Zahlenbeispielen an. Dazu reicht Papier und Stift. Excel brauchen wir nicht.

F17: Das Gesundheitssystem der USA**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.

In der Sitzung

- Wir gehen Ihre Fragen zur Einheit durch.
- Der nicht sehr umfangreiche Sozialstaat in den USA ist wohl nicht die Folge davon, dass die US-Amerikaner zu dumm sind, die Vorteile eines Sozialstaats nach westeuropäischem Vorbild zu sehen oder sich das nicht leisten können. Es könnte sein, dass der Ursprung libertaristische Ideen sind. Diese Ideen haben nicht nur für das Gesundheitssystem Relevanz. In der Sitzung wollen wir uns überlegen, welche Auswirkungen es hätte, wenn das deutsche *Bildungssystem* auf „Libertarismus“ umgestellt werden würde. Würde das funktionieren?

F18: Krankenversicherungskonzepte in den USA**Vor der Sitzung**

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.

- Überprüfen Sie, ob Sie den Risikoselektionsrechner richtig verstanden haben, indem Sie D20 auf dem Papier (also ohne Excel) für 8 statt 9 Hochkostenpatienten ausrechnen. Fragen dieses Typs können ihnen in der Klausur begegnen und wenn Sie sich dann das erste Mal die Tabelle ansehen, stehen Sie vielleicht auf dem Schlauch.

- Laden Sie den Risikoselektionsrechner aus OLAT herunter. Sie können jetzt kontrollieren, ob Ihre Rechnung richtig war.

In der Sitzung

- Wir sprechen Ihre Fragen durch.
- Das Excel-Modell arbeitet mit *zwei* Effekten (Einsparen und Vergraulen). Ich möchte mit Ihnen in das Modell einen *dritten* Effekt einbauen: *Abwerben von Nullkostenversicherten*.

Bringen Sie Ihr Notebook mit.

F19: Das Gesundheitssystem in Großbritannien

Vor der Sitzung

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
- Schauen Sie sich folgende Aufgabentexte an
 - Vergraulungsstrategie (Einheit F 19). Erstellen Sie einen Entscheidungsbaum für diese Aufgabe (Teilaufgabe 1) Achten Sie darauf, dass die grafischen Elemente stimmen (Kreise, Dreiecke, Rechtecke...)
 - Corona - Impfstoff (Anhang 7)

In der Sitzung

- Wir sprechen Ihre Fragen durch.
- Wir erstellen den „Vergraulungs-Baum“ im Schnelldurchlauf, damit Sie schnell prüfen können, ob Sie die grafische Darstellungstechnik der Entscheidungsbäume verstanden haben. Diesen Baum zu zeichnen, ist nicht sehr anspruchsvoll.
- Wir lösen den Rest der Aufgabe in Normalgeschwindigkeit gemeinsam. Also bitte nicht vorarbeiten.
- Die *Corona-Impfstoff-Aufgabe* ist wesentlich anspruchsvoller, was das Durchrechnen des Baums betrifft. Wir gehen diese Aufgabe gemeinsam durch.

F20: Die Krankenhausreform in Dänemark In der Sitzung

Vor der Sitzung

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
 - Lesen Sie den Text *Balzter, Sebastian, "Dänemarks eilige Retter", Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung 19.1 2020, S.20.* durch, den Sie in OLAT herunterladen können.
 - Der Artikel von Balzter enthält Reportage-Teile. Recherchieren Sie, was eine Reportage ist. Das klingt nach „Deutschunterricht“ und ist es wahrscheinlich auch. Wir wollen uns aber mit dieser Form befassen.
 - Der Artikel erzählt die Geschichte des Reformgegners Finn Ruby. Erfinden Sie eine Gegen-Geschichte über Wolf Larsen, den Nachbarn von Finn Ruby, der sich gewünscht hätte, dass die Reform schon früher stattgefunden hätte. Formulieren Sie einen oder zwei Absätze mit seiner Geschichte.
 - Laden Sie den Excel-Superkrankenhaus-Rechner in OLAT herunter und spielen das Szenario durch, dass das Superkrankenhaus nicht zu einem Kapazitätsabbau genutzt wird.
- Wir sprechen Ihre Fragen durch.
 - Wir fühlen mit Wolf Larsen mit, dem es (nach Ihrer Geschichte) so übel ergangen ist und überlegen uns, wie wir mit der Textgattung „Reportage“ umgehen sollen.
 - Der Superkrankenhaus-Rechner hat uns schon überzeugt, dass größere Krankenhäuser effizienter als kleine agieren können. Es bleibt aber immer noch das Problem der längeren Anfahrtswege. Mir hilft es weiter, wenn ich das gleiche Ergebnis mit einem anderen Instrument herausbekomme. Wir überlegen uns, was wir passendes in unserer *Einführung-Ökonomie-Werkzeugkiste* herumliegen haben.
 - Wenn wir im Superkrankenhaus-Rechner häufig genug F9 drücken oder die Kapazitäten weiter senken, werden wir häufiger Tage beobachten, in denen auch das Superkrankenhaus überlastet ist. Die Aussage „*es kann schon vorkommen, dass...*“ ist mir hier zu schwammig. Wir überlegen uns, wie wir das „*kann schon vorkommen*“ quantifizieren könnten und ob das mit Excel gehen könnte oder ob wir mit Excel untermotorisiert wären.

F21: Lehren für Deutschland

Vor der Sitzung

- Arbeiten Sie die Einheit gründlich durch. Notieren Sie Ihre Fragen.
- Schauen Sie sich den Aufgabentext zu „AOK-Zentrum in der Eifel“ an.
- Überlegen Sie sich, jetzt am Semesterende, was an dieser Veranstaltung gut war und was man besser machen kann.

In der Sitzung

- Wir sprechen Ihre Fragen durch.
- Wir lösen die AOK-Zentrums-Frage gemeinsam.
- Die Eifel ist eine der Regionen in Deutschland mit der geringsten Bevölkerungsdichte. Zudem ist die Eifel nicht flach wie die Lüneburger Heide oder Mecklenburg-Vorpommern. Daher ist die Eifel ein Lackmustest für Superkrankenhäuser nach dänischem Vorbild. Wir überlegen uns, wie die Umsetzung dieser Idee in der Eifel aussehen würde.
- Wir machen eine Manöverkritik des Semesters.